

Gemeinde INFO

Jahresrückblick 2006

Gemeinde
SCHLINS



Ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest, friedvolle und erholsame Feiertage sowie alles Gute, insbesondere Glück, Gesundheit und Erfolg im neuen Jahr

wünscht Bürgermeister
Mag. Harald Sonderegger



Der Jahreswechsel bietet auch Gelegenheit allen Mitgliedern und Ersatzmitgliedern der Gemeindevertretung, allen Obleuten und Ausschussmitgliedern sowie allen Privatpersonen, die sich ehrenamtlich und in ihrer Freizeit für das Wohl unserer Gemeinde einsetzen herzlich zu danken.

Mein besonderer Dank gilt allen Gemeindevorstandsmitgliedern für das gute und konstruktive Miteinander zum Wohle unserer Gemeinde. Danken darf ich an dieser Stelle auch allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre im abgelaufenen Jahr für unsere Mitbürger erbrachten Leistungen.

Liebe Schlinserinnen und Schlinser!

Die Zeit bleibt nicht stehen und alles verändert sich. So ist es auch beim Gemeindefoblatt. Herwig Sonderegger war es aus zeitlichen Gründen einfach nicht mehr möglich, die Gestaltung des Gemeindefoblattes zu übernehmen. In den letzten 9 Jahren hat Herwig insgesamt 18 Ausgaben gestaltet. Herzlichen Dank für die langjährige ehrenamtliche Mitarbeit und die vielen Nachtstunden, die Du für „dein Infoblatt“ aufgewendet hast!

Mit der Übertragung dieser Aufgabe an Martin Wieland haben wir einen Schritt in Richtung Professionalisierung gesetzt. Diese personelle Veränderung war gleichzeitig auch Anlass, das bisherige Erscheinungsbild des Infoblattes

etwas umzugestalten und zu aktualisieren. Martin Wieland hat diese Aufgabe gerne übernommen und das Ergebnis halten Sie heute in Ihren Händen. Ich hoffe, dass es gefällt.

Der Jahresrückblick soll Ihnen wie bisher in geraffter Form einen Überblick über das abgelaufene Gemeinde- und Vereinsjahr vermitteln. Es ist beinahe unglaublich, was sich in einer Gemeinde unserer Größenordnung innert 12 Monaten so abspielt und ereignet. Lassen Sie die Highlights nochmals Revue passieren! Ich danke allen, die durch ihre Beiträge mitgeholfen haben, eine so bunte, umfang- und abwechslungsreiche Ausgabe zu erstellen.

Gleichzeitig ist es aber auch gute Tradition, insbesondere im Bürgermeisterbeitrag einen Ausblick auf kommende Vorhaben und Aufgabenstellungen der Gemeinde zu geben. Sie werden sehen: Es steht vieles an und es wird allen Verantwortlichen auch im kommenden Jahr mit Sicherheit nicht langweilig!

Ich wünsche Ihnen jedenfalls viel Spaß beim Lesen und beim Betrachten der vielen Bilder aus unserem Dorfgeschehen.

Euer Bürgermeister
Mag. Harald Sonderegger



Rückblick und Ausblick

Das Frühjahr 2006 war geprägt von Restarbeiten im Zusammenhang mit dem Augusthochwasser 2005. So wurde das **Schlinser Illufer** auf seiner gesamten Länge von abflusshemmendem Bewuchs befreit, das Tribulanbächle im Oberlauf instand gesetzt und Schadstellen am **Vermülsbachgerinne** behoben.

Parallel dazu starteten die Rodungsarbeiten für die **Radweganbindung nach Gais** um dann im August mit den tatsächlichen Bauarbeiten zu beginnen. Zwischenzeitlich ist der Fuß- und Radweg größtenteils fertig gestellt und im kommenden Frühjahr wird noch



Schlinser Illufer

der Deckbelag aufgebracht, die Beleuchtung installiert und das letzte Anbindungsstück in Richtung Landstraße erneuert. Gleichzeitig wird dann im Interesse des Hochwasserschutzes die alte Talsperre über die Walgastraße reaktiviert.



Vermülsbachgerinne



Radweganbindung nach Gais

Im vergangenen Sommer wurden diverse Straßensanierungs- und Flickarbeiten durchgeführt und der alte **Laufbrunnen am Winkelweg** wurde erneuert.

Das **Kindergartengebäude** erhielt zwei neue Eingangsstiegen und der Spielbereich zur Hauptstraße wurde mit einem neuen Zaun besser abgesichert.



Kindergartengebäude

Daneben war das Jahr 2006 von verschiedensten Planungs- und Vorbereitungsarbeiten für kommende Großprojekte geprägt. So wurden für das **Umlegungsgebiet Balotta** die Wasser-, Kanal- und Straßenbauarbeiten in Absprache mit der Umlegungsgemeinschaft geplant und in den Gemeindegremien erste Bebauungsplanentwürfe diskutiert. Die Arbeiten sollen, so-

Ebenfalls im Frühjahr führten wir die ersten Ausschreibungsarbeiten für das neue **Sportareal Untere Au** durch, und nach den erfolgten Vergaben erfolgte dann der von vielen schon lang ersehnte **Spatenstich am 23. Mai**. Die Arbeiten laufen seither entsprechend dem Termin- und Kostenplan. Heuer wurden rund 1,3 Millionen EURO verbaut und für 2007 sind noch einmal 1 Million EURO im Voranschlag vor-



Laufbrunnen am Winkelweg

gesehen. Die Fertigstellung soll im kommenden Frühjahr erfolgen und die komplette Inbetriebnahme inklusive des Rasenspielfeldes ist im Sommer 2007 geplant.



Sportareal „Untere Au“





Umlegungsgebiet Sägacker

bald die erforderlichen Bescheide vorliegen, ausgeschrieben und im nächsten Jahr umgesetzt werden.

Weitere Planungsüberlegungen wurden mit den Grundeigentümern auch für das **Gebiet Untere Quadern** angestellt und es ist für 2007 vorgesehen, das Umlegungsverfahren einzuleiten.

Ein weiteres kleinräumiges Umlegungsverfahren soll auch im **Gebiet Sägacker Ost** eingeleitet werden. Dort ist vorgesehen, das schon seit Jahrzehnten bestehende Erschließungskonzept ausgehend von der Josef Erne Straße in einem ersten Teilabschnitt umzusetzen. Damit kann eine größere Gewerbefläche erschlossen und gemeinsam mit der Agrargemeinschaft als größtem Grundbesitzer künftigen Interessen angeboten werden.

Ein weiterer wichtiger Schritt zur **Umsetzung des Radwegekonzeptes** aus dem Jahre 1999 ist mit dem für 2007 vorgesehenen Radwegbau entlang der Bahnhofstraße (L 74) gelungen. Die Gemeinde hat dankenswerter Weise von der Agrargemeinschaft den vormals an die Anrainer verpachteten Grundstreifen erwerben können und diese Flächen zwischenzeitlich an die

Landesstraßenverwaltung für den Radwegbau abgetreten.

Mit Fertigstellung dieses Abschnittes verfügt Schlins über ein ausgezeichnetes innerörtliches Radwegenetz, das auch sehr gut an die überörtlichen Radweganlagen angebunden ist. Einziger Wermutstropfen wird voraussichtlich noch für eine längere Zeit eine komplett autofreie Anbindung über die Illbrücke in Richtung Beschling bleiben.

Im Interesse des **Hochwasserschutzes** wurden im Jahr 2006 mehrere Projekte geplant und mit den Grundeigentümern diskutiert. So ist für das kommende Jahr der Baubeginn für die **neue Tribulanbachableitung** vorgesehen. Sobald die Planungs- und Grundablässeverhandlungen abgeschlossen sind, kann auch mit dem **Ausbau des Wiesenbaches** beginnend beim Haus Siegmund bis zur Mündung

in den Gießenbach begonnen werden. Im kommenden Jahr sollen auch die Planungsarbeiten für einen hochwassersicheren Ausbau des **Vermülsbaches** von der Mündung bis zur Betreuungsgrenze der Wildbach- und Lawinerverbauung in etwa auf Höhe der „Bont-Brücke“ gestartet werden. Ziel aller dieser Maßnahmen ist, dass in Zukunft Hochwässer bis zu einem rechnerischen 100jährigen Ereignis ohne Schaden für das Siedlungsgebiet abgeführt werden können. Alleine für die Maßnahmen 2007 sind Ausgaben in Höhe von rund 1,2 Millionen EURO veranschlagt, die, auch wenn ein größerer Teil davon gefördert werden wird, durch die Gemeinde vorzufinanzieren sind. Da solch riesige Investitionen nicht ohne entsprechende Darlehensaufnahmen bewerkstelligt werden können, wird sich der Verschuldungsgrad der Gemeinde deutlich erhöhen.

Aber es tut sich in Schlins nicht nur im baulichen Bereich sehr viel, auch der **Sozialbereich** nimmt bei uns einen **sehr hohen Stel-**



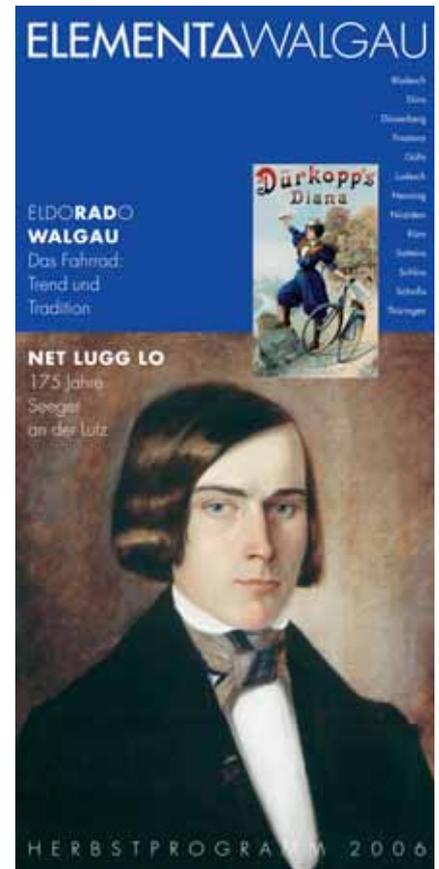
Umsetzung des Radwegekonzeptes

lenwert ein. Die vor kurzem neu aufgelegte Broschüre über das breite soziale Angebot in Schlins legt dafür ein deutliches Zeugnis ab. Der gesellschaftliche Wandel macht auch vor unserer Gemeinde nicht halt. Dies bedingt insbesondere großer **Anstrengungen in den Bereichen Kinder und Jugend.** Mit dem zusätzlichen Raumangebot für eine zweite Spielgruppe im „Heinzlehus“ an der Gerbergasse, der Einführung der Sprachförderung in Kindergarten und Volksschule und mit dem Start der Schülertagesbetreuung mit Schulbeginn wurden heuer große Meilensteine gesetzt.

Diese zusätzlichen Angebote sind wichtige Investitionen in die Zukunft unserer Kinder. Soziales Lernen, sprachliche Verbesserung und Be-

Neben diesen Neuerungen wurden auch 2006 die **Sommerbetreuungsangebote** wie das Sommersportcamp, die Kinderbetreuung in den Sommerferien und der erstmals angebotene Märchenworkshop der Bibliothek bestens angenommen. Mit dem Thema Jugendarbeit in Schlins beschäftigt sich derzeit eine Arbeitsgruppe rund um den Walgau-Jugendarbeiter Michael Simon und die Ausschussobfrau Gabi Mähr intensiv. Ein entsprechendes Konzept sollte bis im Frühjahr 2007 vorliegen. Daneben unterstützt die Gemeinde auch alle Ortsvereine und Einrichtungen, die die sportlichen und kulturellen Interessen unserer Jugend fördern.

Gemeindezusammenarbeit und Nutzung von Synergien sind in Schlins ebenfalls keine bloßen



Schlagworte. Einrichtungen wie der öffentliche Personennahverkehr, die RFI, die Walgaumusikschule, die Forstbetriebsgemeinschaft Jagdberg, das Sozialzentrum Satteins-Jagdberg, die ELEMENTA Walgau und vieles anderes mehr legen ein lebendiges Zeugnis darüber ab. Der **ÖPNV-Blumenegg-Walgau** hat heuer mit den Jagdberg-Hanggemeinden neue Mitglieder erhalten. Die **RFI kooperiert** ab nächstem Jahr mit nahezu allen **Gemeinden des Walsertales.**

Mit den Ausstellungen „Heliosjünger und Ironman“ zum Thema Fahrradgeschichte in Nüziders und „Seeger an der Lutz“ in Ludesch und Thüringen hat die **ELEMENTA**



Sprachkurs für Migrantinnen

treuung dort, wo beide Eltern oder Alleinerziehende gezwungen sind, einer Erwerbsarbeit nachzugehen, wird mit diesen Angeboten zusätzlich zu den familiären Anstrengungen ermöglicht.

Mit dem erstmals angebotenen **Sprachkurs für Migrantinnen** wurde ein wichtiger Beitrag für eine bessere Integration unserer ausländischen Mitbürgerinnen geleistet.

Unsere **Bibliothek** erwartet bis Ende 2006 mit knapp über **20.000 Entlehnungen** einen neuen Rekord. Das sind rund 8,5 Entlehnungen je Schlinsler Einwohner! Vielleicht hat zu diesem stolzen Ergebnis neben der äußerst engagierten Arbeit des Büchereiteams auch der komfortablere Zugang über das Wiesenbachsaalfoyer beigetragen.



WALGAU heuer im Süden unserer Talschaft wichtige Akzente gesetzt. Die erfolgreiche **Radsternfahrt nach Nüziders** hat die Walgauvernetzung auch nach außen deutlich sicht- und erlebbar gemacht. In der zweiten Hälfte des kommenden Jahres wird gemeinsam mit dem Landesarchiv eine Aufarbeitung der Geschichte der Herrschaft Jagdberg publiziert werden. Verbunden mit Vortragsabenden und einer Wanderausstellung soll auch in diesem Projekt die Vernetzung und Zusammenarbeit im Walgau nach außen abgerundet und sichtbar werden.



*Dr. Reinhard Mittersteiner,
Ausstellungskurator*

Für 2007 ist auch der **Start des regionalen Entwicklungsprozesses Vision Walgau**, analog dem Prozess der Vision Rheintal, vorgesehen. Gemeindegremien, Wirtschaft, Vereine und die Bevölkerung werden eingeladen sein, in diesem Prozess mitzuwirken. Eine sicherlich spannende Aufgabe, die uns in den nächsten Jahren begleiten und fordern wird.



Eröffnung des neuen Käsekellers

Kein Jahr ohne kleinere oder größere Festlichkeiten und Jubiläen. So war das natürlich auch in diesem Jahr in Schlins der Fall. Neben den vielen anderen feierlichen Anlässen, sei es mir gestattet, zwei Ereignisse besonders zu erwähnen: Einmal das legendäre **Fest unserer Ortsfeuerwehr** anlässlich ihres 75. Geburtstages und dann das Fest samt Hausmesse anlässlich **50 Jahre RALA** in Schlins. Da Bilder mehr als viele Worte aussagen, darf ich auf die jeweiligen Beiträge im Blatinnen verweisen und allen Beteiligten schlichtweg nochmals zum Geleisteten gratulieren.

Zu einem wirklich schönen Fest entwickelte sich auch der erstmals durchgeführte **Schlinser Herbstmarkt** und in bester Erinnerung ist den vielen Besuchern auch die gelungene **Eröffnung des neuen Käsekellers** der Dorfsennerei geblieben.

Mit dem neu eröffneten Brotstüble, der neu errichteten Autowaschanlage der Fa. Uniwash, der Belebung des Lorünserareals durch

mehrere Kleinbetriebe und mit der durchwegs guten Entwicklung der anderen Schlinsener Betriebe steht unsere Gemeinde zum Jahresende positiv da. Dank der Anstrengungen der Unternehmerschaft und ihrer Mitarbeiter, insbesondere auch dank unserer unterschiedlichsten Klein- und Mittelbetriebe, verfügt

Schlins über ein breites Arbeitsplatzangebot. Rund 900 Personen finden in den Bereichen Industrie, Gewerbe und Dienstleistungen Arbeit.

Nur mit dieser soliden Basis, einem gesicherten Steuer- und Abgabenaufkommen sowie einem konstruktiven Miteinander in den

Gemeindegremien werden wir die kommenden Herausforderungen meistern.

In diesem Sinne wünsche ich besinnliche Weihnachtsfeiertage und alles Gute für 2007!

Mag. Harald Sonderegger
Bürgermeister

Bilder zum Sportareal „Untere Au“



Die Schliner Bevölkerungsentwicklung 2006

Die Statistik gibt uns Auskunft über die Anzahl der Schliner Einwohner, über ihre Zusammensetzung nach Staatsangehörigkeit sowie über die Zahl der Geburten und Todesfälle im abgelaufenen Jahr. Weiters sind die seit Dezember 2005 bis zum Stichtag 22.11.2006 neu Geborenen und die 2006 Verstorbenen aufgelistet.

Die Anfang des neuen Jahrhunderts noch steile Wachstumskurve hat sich in den letzten zwei Jahren deutlich verflacht. So ist die Bevölkerungszahl gegenüber 2005 lediglich um 11 Personen oder 0,5 % auf 2359 Einwohner angestiegen. Die Anzahl der österreichischen Staatsbürger hat sich um 26 Personen auf 2038 Einwohner gesteigert. Die Zahl der ausländischen Mitbürger ist in diesem Zeitraum um 15 Personen auf nunmehr 321 gesunken. Davon stammen 93 Personen aus EU-Ländern. Der Ausländeranteil in Schlins beträgt 13,6 %.

Insgesamt sind zum Stichtag 2255 Personen mit Hauptwohnsitz und 104 Personen mit weiterem Wohnsitz in Schlins gemeldet.

Die Anzahl der Todesfälle hat sich gegenüber dem Vorjahr von 8 auf 12 Personen gesteigert. Allen Angehörigen und Hinterbliebenen sei an dieser Stelle nochmals das Mitgefühl ausgesprochen.

Die Geburtenzahl hat sich im Vergleich zum Vorjahr geringfügig von 23 auf 22 Kinder reduziert. Wir freuen uns mit den Eltern der 8 Buben und 14 Mädchen und gratulieren sehr herzlich!

Bevölkerungsstatistik per 22.11.2006

Österr. Staatsbürger	2038
Unionsbürger	93
Deutschland	59
Italien	3
Frankreich	7
Großbritannien	2
Irland	2
Niederlande	2
Dänemark	3
Griechenland	3
Tschechische Republik	2
Slowenien	7
Polen	3
Schweiz	6
Liechtenstein	9
Kroatien	7
Ungarn	1
Bosnien-Herzegowina	64
Serbien-Montenegro	11
Türkei	75
Rumänien	5
Russische Föderation	22
Georgien	2
Ukraine	1
Tschetschenien	12
Dagestan	7
Amerika	10
Thailand	5
Übriges Asien	9
Afrika	3
Neuseeland	1
EU Ausland gesamt	228
Einwohner gesamt	2359

Neugeborene seit Dezember 2006

Familienname	Vorname	Geburtsdatum	Straßenbezeichnung	Hausnummer
Copic	Nikolina	13.12.2005	Talsperre	4/3
Wittmann	Elina	27.12.2005	Bahnhofstraße	13
Zangerl	Lorena	07.01.2006	Obdorfweg	8a
Fischer	Marina	11.01.2006	Gurtigomat	1
Lässer	Sabrina	31.01.2006	E-Werkstraße	5
Agtas	Nazar	26.02.2006	Jupident	20
Firmin	Guillaume	09.03.2006	Hauptstraße	63
Neyer	Yannick	15.03.2006	Gurtigomat	5
Ebensperger	Emma	04.04.2006	Kroppenweg	2a
Alimhanova	Elsa	19.04.2006	Gaisbühel	192
Vagapov	Magomed-Salah	21.04.2006	Gaisbühel	192
Miller	Mia	01.05.2006	Landstraße	9
Salzgeber	Luca	01.05.2006	Walgaustraße	3a
Zorlu	Elif	01.06.2006	Hauptstraße	68
von Lattorff	Maya	07.07.2006	Walsersweg	7
Reichinger	Magdalena	21.07.2006	Eichengasse	3a
Schade	Sophia	06.08.2006	Hauptstraße	30
Matt	Luisa	11.08.2006	Winkelweg	12
Rauch	Leon	06.10.2006	Waldrain	8
Rubert	Nico	13.10.2006	Kirchstraße	4a/4

Sterbefälle 2006

Familienname	Vorname	Straßenbezeichnung	Hausnr.	Geboren	Gestorben
Neuhofer	Johann	Landstraße	36	07.05.1934	10.01.2006
Hofer	Karin	Sägegasse	16	24.02.1959	17.01.2006
Domig	Hermine	Hauptstraße	8	10.07.1923	06.03.2006
Dörn	Maria	Hauptstraße	61	21.06.1922	28.03.2006
Amann	Renate	Quadernstraße	28	25.10.1952	04.04.2006
Rauch	Elfrieda	Bündtweg	1A	04.04.1927	23.05.2006
Reich	Arnold	Balotta	3	05.08.1933	29.06.2006
Lacha	Maria	Eichengasse	3a	10.05.1919	13.07.2006
Hartmann	Maria	Bahnhofstraße	1	19.09.1917	03.09.2006
Meyer	Eugen	Obdorfweg	10	20.05.1936	03.10.2006
Bickel	Edwin	Kirchstraße	24	02.07.1932	25.10.2006
Bischof	Alois	Bahnhofstraße	12 b	09.10.1935	01.12.2006

VS Schlins - Jahresrückblick 2006

Die VS Schlins organisierte in Zusammenarbeit mit allen Eltern, der Gemeinde Schlins, dem Land Vorarlberg und dem Verein für Tagesbetreuung ab Herbst 2006 neu die Ganztagsbetreuung für unsere Volksschüler. Es kann jetzt den Eltern und Kindern ein bedarfsorientiertes Angebot gemacht werden, vor allem wegen der Senkung der Eröffnungszahl für die Betreuungsgruppen von



15 auf 8 beim Landesangebot bzw. Mindestteilnehmerzahl 5 nach Schlinser Gemeinderatsbeschluss. Die Erfahrungen bis heute machen mir den Eindruck von Akzeptanz und Zufriedenheit bei allen Beteiligten. Das Angebot von „Gegenstandsbezogenem Lernen“ am Montagnachmittag unterstützt die Einrichtung der Ganztagsbetreuung kostenneutral.

Neu im Schuleingangsbereich ist auch, dass die Schülereinschreibung für das Schuljahr 2007/08 bereits im Oktober 2006 durchgeführt werden muss. Über die sogenannte Sprachstandsfeststellung sollen schulpflichtige Kinder bereits im Kindergarten eine sprachunterstützende Förderung erfahren, um eventuelle Sprachdefizite zu lindern. Kindergartenpädagoginnen können so in Zusammenarbeit mit der Schule mitwirken, einen erfolgreichen Schulstart zu ermöglichen. Den Schulreifetest wollen wir dann

sinnvollerweise nach wie vor erst im Monat Mai durchführen.

Die Ausgabe des „Gesundheitspasses 6 plus“ bei der Schülereinschreibung ist ebenfalls neu. Dieses Dokument mit internationalem Impfpass schließt an den bekannten Mutter-Kind Pass an und ermöglicht somit Unterstützung bei der Gesundheitsvorsorge der Kinder. Alle Werte schulärztlicher wie allgemeinmedizinischer Natur können hier eingetragen werden und eine lückenlose Dokumentation findet dadurch Gewähr.

Das standortspezifische Förderkonzept der VS Schlins hat die individuelle Förderung nach individuellen Bedürfnissen zum Schwerpunkt. So erhalten Kinder mit nichtdeutscher Muttersprache Förderunterricht, Kinder mit Leserechtschreibschwächen erfahren spezifische Lernförderung, Kinder mit Auffälligkeiten in der Sprechmotorik bekommen Betreuung in Sprachtherapie.

Im Förderunterricht bemühen sich die KlassenlehrerInnen individuelle Lernrückstände auszugleichen.

Förderung und Forderung erfahren unsere Schüler und Schülerinnen in den Unverbindlichen Übungen „English for fun“, im Chorgesang wie in „Bildnerischem Gestalten“.

Wertvolle Projekte in Verkehrserziehung, das Projekt „Gesunde Ernährung“, ergänzen das Bemühen um ganzheitliche Förderung der Kinder.

Verkehrserziehung ist genauso wie der



Gelegenheitsunterricht ein Unterrichtsprinzip.

Die „Kindermeilen – Kampagne“, ist eine Ergänzung zur Schulwegsicherung und hat zum Ziel, dass alle Kinder zu Fuß den Schulweg bewältigen mögen.

Das Lehrerkollegium zeigt immer wieder hohe Bereitschaft zur Zusammenarbeit bei Veranstaltungen innerhalb der Gemeinde, zuletzt etwa beim ersten Schlinser Herbstmarkt/Erntedankfest.

So danke ich allen herzlich, die wohlwollend und schulfreundlich immer wieder mithelfen das Schulleben zu gestalten, ganz im Sinne des Spruches: „Für das Leben lernen wir, nicht für die Schule!“

Franz Metzler, Schulleiter
www.vobs.at/vs-schlins



Kindergarten-Eindrücke

Wir sind die „Tigerlegruppe“!

In unserer Gruppe sind 23 Kinder, davon 10 Buben und 13 Mädchen. Jeden Tag treffen wir uns im Kindergarten zum Spielen, Basteln, Singen, Tanzen und Lachen. Es ist toll, dass wir dort so viele Freunde haben. Einmal in der Woche ist unser Waldtag. Da gibt es immer viel zu entdecken und wir können uns richtig austoben. Susi und Elke freuen sich jeden Tag auf uns!



Es gibt freudige Nachrichten:

Sabine Mungenast, die Kindergärtnerin von der Volksschulgruppe, ist am 31. Oktober 2006 Mama geworden. Sie ist stolz und glücklich mit ihrem Sonnenschein Emma. Wir möchten ihr von ganzem Herzen gratulieren!



Tri Tra Trallala die Kasperlgruppe ist schon da!

Bei uns im Kasperlhaus spielen und lachen 24 lustige Kasperle, die uns zwei „Hexen“ (Stefanie und Simone) immer auf Trab halten...

Im Kasperlland können wir singen, Bilderbücher anschauen, turnen, Märchen hören, tanzen, u.v.m.!

Gemeinsam haben wir viel Spaß und freuen uns auf ein tolles Jahr!

Spielkiste

*Spielen lachen
Unsinn machen
kneten malen Drachen basteln
springen klettern hoch hinauf
Freunde finden teilen auch
traurig oder lustig sein
mit vielen oder ganz allein
so wie du bist
so darfst du sein*

Auch im vergangenen Spielkistenjahr durften wir 27 Kinder im Alter zwischen 2 und 4 Jahren auf ihren ersten Schritten außerhalb der Familie begleiten, unterstützen und fördern. Wir durften dabei sein, wie sie begannen, aufeinander zuzugehen, sich selbst und die



anderen in der Gruppe wahrnehmen, eigene Interessen aussprechen und durchsetzen, aber auch lernten, sich anzupassen und Bedürfnisse anderer Kinder wahrzunehmen und zu respektieren.

Im Mittelpunkt unserer Arbeit stand auch im vergangenen Jahr das Kind und unser Auftrag, eine Beziehung und Umgebung zu schaffen, die ihm Geborgenheit und Vertrauen vermittelt, die es braucht, um sich auf das Neue einzulassen.



Unsere Arbeit wäre aber nicht möglich ohne entsprechende Rahmenbedingungen:

- ein Vorstand, der sich um die Finanzen kümmert, Förderansuchen stellt und inhaltlich und organisatorisch mitarbeitet
- engagierte Eltern, die sich mit dem Verein identifizieren und zur Mitarbeit bereit sind
- Unterstützung durch die Landesregierung und die Gemeinde
- die Bereitschaft der Betreuerinnen zu Teamsitzungen, Supervision, Klausurtagungen, Fortbildungen und ehrenamtlicher Arbeit

Der Verein sieht sich darüber hinaus aber auch gesellschaftspolitisch gefordert. Mit der Bereitstellung von Betreuungsplätzen gewährleisten wir vielen Frauen die Möglichkeit, früher wieder ins Berufsleben zurückzukehren, wenn das gewünscht oder notwendig ist.

Die steigende Nachfrage an Betreuungsplätzen veranlasste uns, die Gemeinde über die Entwicklung zu informieren.

So konnten wir im Herbst 2006 pünktlich zum Start ins Spielkistenjahr 2006/07 die zweite Gruppe der Spielkiste mit Namen „Purzelwiese“ eröffnen.

Sie befindet sich in einer ehemaligen Notwohnung der Gemeinde in der Gerbergasse und wurde von der Landesregierung als vorübergehende Notlö-



sung akzeptiert, weil die Voraussetzungen nicht umfassend den Anforderungen entsprechen.

Mit Bezug darauf und auf die Mankos in den Kellerräumlichkeiten der Spielkiste beim Kindergarten wurde dem Verein von der Gemeinde zugesichert, nach einer befriedigenden Lösung für die Zukunft zu suchen.

Inzwischen fühlen sich aber 8 Kinder in der „Purzelwiese“ sehr wohl und werden von der neuen Mitarbeiterin Nadja Neßler in Kleinstgruppen betreut und begleitet.

Ebenfalls neu im Team arbeitet Karin Martin seit September 2006 mit viel Einsatz und Freude in der Spielkiste beim Kindergarten mit. Auch dort wurden die Bedingungen bis zur Schaffung neuer Räumlichkeiten verbessert: Durch eine Investitionsförderung seitens der Landesregierung und der Gemeinde konnten neue Möbel angeschafft werden und der Spielplatz entspricht durch den neuen Zaun den Sicherheitsanforderungen des Kleinkindes.

Patricia Galehr nimmt nach 4 Jahren intensiver Mitarbeit in der Spielkiste ein Jahr Auszeit.

Neben der Arbeit mit den Kindern und Gewährleistung von ausreichend Betreuungsplätzen gab es im vergangenen Jahr aber auch inhaltliche Arbeit zu erledigen:

Das pädagogische Konzept der Spielkiste ist fast fertig und liegt ab 2008 in schriftlicher Form vor

Es beschreibt das zielgerichtete Handeln, das sich an den Werten und Vorstellungen unseres Vereins orientiert und formuliert die Rahmenbedingungen, Anliegen und Bedürfnisse von Kindern, Eltern und Betreuerinnen.

Das Konzept soll weiters die Grundlage sein für Identifikation, Sinngebung und Motivation der Mitarbeiterinnen und darüber hinaus Orientierungshilfe für Eltern, die ihr Kind bringen wollen, für Förderer, die den Verein unterstützen (LRG,

Gemeinde) oder mögliche Sponsoren.

In Kurzform ist das Konzept bereits nachzulesen auf unserer Homepage www.spielkiste-schlins.at auf der auch alle anderen Informationen zu unserer Einrichtung zu erhalten sind.

Wir blicken auf ein ereignisreiches und lebendiges Spielkistenjahr zurück, mit vielen Begegnungen und Diskussionen, inhaltlichen Auseinandersetzungen und organisatorischen und strukturellen Überlegungen. Es war kein Jahr des Sich Zurücklehns, es



war ein Jahr des sich Weiterentwickelns und sich Weiterbewegens. Und das werden wir tun, solange es uns braucht.

RFI - Regionale Freizeit und Infrastruktur GmbH



DRFI - Freizeitspaß mit Freizeitpass. Die RFI kann mit Raggal, Thüringerberg, St. Gerold und Blons neue Mitgliedsgemeinden willkommen heißen. Damit ist das Netz der regionalen Freizeiteinrichtungen noch engmaschiger geworden.

Mit dem RFI-Freizeitpass gibt es ganzjährig ein vielseitiges Freizeitangebot im Sport- Kultur und Wellnessbereich. Vom Walgaubad bis zu den Schiliften im Walgau und im Großen Walsertal (Ausnah-



me Faschina), vom Hallenbad in Schlins bis zu den regionalen Kultur-Events bietet der RFI- Freizeitpass allen etwas.

Alle öffentlichen Verkehrsmittel können mit dem RFI-Freizeitpass von Montag bis Freitag ab 7.45 Uhr und an Wochenenden und Feiertagen ohne zeitliche Einschränkung ganztägig benützt werden.

Der RFI-Freizeitpass ist vom Angebot und von der Preisgestaltung vor allem Familien-freundlich.

Mit dem RFI-Einkaufsgutschein, der in über 100 Mitgliedsbetrieben der RFIMitgliedsgemeinden entgegengenommen wird, macht Schenken doppelt Freude. Zudem bleibt die Kaufkraft in der Region. RFI-Einkaufsgutscheine sind für viele Gelegenheiten über das ganze Jahr hinweg das ideale Geschenk.



SHS Satteins

Outdoor Sports – Ein Projekt der Sportklassen der SHS Satteins

Wir sind 50 sportbegeisterte Mädchen und Buben der Sporthauptschule Satteins mit unseren beiden Klassenlehrerinnen Barbara Wouk (1c) und Nicole Tschabrun (2c).

Wir wollten letztes Jahr neben dem herkömmlichen Sportunterricht auch einmal etwas Neues ausprobieren kamen so auf die Idee von „Outdoor-Sports“.

Unsere Ziele waren:

- ... raus an die frische Luft – toll und gesund!!!
- ... Förderung des Gesundheitsbewusstseins
- ... aktiv durchs Leben
- ... kennen lernen von zahlreichen Outdooraktivitäten
- ... Entdecken neuer sportlicher Herausforderungen
- ... Sport – ein tolles Abenteuer
- ... Lernen neuer Freizeitaktivitäten (weg vom Fernseher!!)
- ... Vermittlung von Basiswissen und -können in sämtlichen populären Sportarten
- ... Soziales Lernen mit und durch den Sport

Was wir alles gemacht haben:

Snowboarden und Skifahren im Montafon, Golfspielen in Braz, Kunstbahnrodeln in Bludenz, Schwimmen in Eschen, Eislaufen in Feldkirch, Schiessen in Satteins, Joggen, Orientierungsläufe und Walking.

Finanzierung:

Den größten Teil der anfallenden Kosten wie Eintrittskarten, Unkostenbeiträge sowie die Ausstattung mit den diversen Sportgeräten und Schutzausrüstungen trugen die El-

tern. Auch die Saisonkarten für unsere Ski- bzw. Snowboard Tage wurden von den Eltern finanziert.

Für die zusätzlich angefallenen, teils recht hohen Buskosten für Aktivitäten, die nicht direkt in Satteins durchgeführt werden konnten, fanden wir einige sportbegeisterte Sponsoren, die unser Projekt unterstützten und somit MÖGLICH machten.



Im Namen aller Schülerinnen und Schüler, den Eltern und den beteiligten Lehrerinnen und Lehrern sowie im Namen der SHS Satteins möchten wir für jede kleine und größere Spende ein herzliches

Danke sagen!

Unsere Sponsoren:

Martin Holz, Olin Küchen, Ammann Transporte und Möbel Frick, Raiffeisenbank Frastanz-Satteins, Autohaus Branner, Elektrotechnik Amann Schlins, Esso Tankstelle Satteins, Rondo Frastanz, Tischlerei Josef Berchtel Schnifis, Wohnkeramik, Furtenbach Wohnungen,

Auto Wäger Feldkirch und Montafon Tourismus

Auch in diesem Schuljahr hoffen wir auf Ihre Unterstützung.

Hauptschule und Sporthauptschule Satteins

Schwerpunktklassen: Computeranwendung (jeweils 2 Klassen pro Schulstufe), Freiarbeitsklasse (1 Klasse pro Schulstufe)

Sportklasse - 1 Klasse pro Schulstufe

Anzahl Lehrpersonen: 34

16 Klassen mit insgesamt 365 Kindern, davon 83 aus Schlins

Aktuelle Informationen und Berichte in der Homepage abrufbar: <http://www2.vol.at/hs-satteins/>

Sozialpädagogisches Internat Schlins

Zug um Zug

Das Projekt „Eisenbahn“ im Sozialpädagogischen Internat nimmt Formen an.



Simon schneidet Bäume zu

Das Internat – schön gelegen unter der Ruine Jagdberg - beherbergt pro Jahr bis zu 40 Mädchen und Buben. Neben vielen Outdoor Aktivitäten, Festivitäten, Ski- und Erlebniswochen, können die Jugendlichen auch an einem spannenden Projekt teilnehmen, das ihre Kreativität und Fingerfertigkeit fördert.

Open End

Vor knapp drei Jahren rief Sozialpädagoge Hans Klammer das Projekt „Eisenbahn“ ins Leben. Ursprünglich war eine Garteneisenbahn geplant, doch begonnen wurde dann mit einer kleineren aber nicht uninteressanteren Eisenbahnanlage in einem Kellerraum.

„Das Projekt läuft sozusagen mit ‚open end‘“, so Klammer, „nun läuft die Bahn schon mit drei fertigen Modulen, wir können aber stets neue Module dazubauen!“ Fünf Quadratmeter misst die Anlage bis jetzt, an der die Jugendlichen mit Hans Klammer einmal wöchentlich begeistert werkeln.

Pädagogische Idee

Maximal neun Jugendliche können jährlich an dem Bau der Eisenbahn teilnehmen. Selbstverständlich sind auch Mädchen stets willkommen, mitzumachen. „Ich möchte interessierten Jugendlichen einen Gegenpol zur Computer- und Gameboywelt zeigen“, meint Klammer, „außerdem wird die Kreativität gefördert!“

Die leitende pädagogische Idee, nämlich mit eigenen Händen etwas zu schaffen und schließlich das Endprodukt sehen und benutzen können geht in diesem Projekt voll auf.

Kleinstarbeit

„Für mich ist diese Arbeit eine tolle Freizeitbeschäftigung“, erzählt Michael Loacker aus Götzis. Auf die Frage, ob die Arbeit mit so vielen Kleinteilen auch Spaß macht, antwortet der 13jährige „Ja, dazu benötige ich Fingerspitzengefühl



und es ist toll am Ende die fertigen Gebäude zu bewundern!“

Noch ist die Modelleisenbahn nur für die Jugendlichen und Mitarbeiter des SPI zu benutzen. „Vielleicht wird uns aber eines Tages ein viel größerer Raum zur Verfügung gestellt und dann kann die Eisenbahn hoffentlich öffentlich bestaunt werden“, träumt Hans Klammer. Bis dahin wird weiterhin akribisch an neuen Modulen gearbeitet, Bäumchen werden zugeschnitten und Seilbahnen und Gebäude zusammengeklebt. Eben eine etwas andere Freizeitbeschäftigung, die Jahr für Jahr im Sozialpädagogischen Internat großen Anklang findet!

Mag. Heide-Maria Michelon
Sozialpädagogin Haus 3



Michael, Simon und Michaela bestaunen ihr Werk

Jupident

Zivis

Seit 2006 ist die Stiftung Jupident berechtigt Zivildienstler anzustellen. Christian Rudigier aus Schruns und Christoph Wehinger aus Vandans waren die ersten zwei Zivis, die den Alltag im Jupident belebt haben. Seit Sommer ist das Vierer Team komplett, Emanuel Herznagel aus Feldkirch und Daniel Gerstgrasser aus Schlins sind ebenfalls eine willkommene Hilfe und nicht mehr weg zu denken. Ihre Mithilfe wird sowohl von den Kindern und Jugendlichen, als auch von den Pädagogen sehr geschätzt, sie sind eine absolute Bereicherung für das Jupident.



Unsere Zivis

Neueröffnung Kinderwohnhaus Rankweil

Landesrätin Schmid hat im Mai unser neues Kinderwohnhaus in Rankweil feierlich eröffnet. Viel Lob hatten die zahlreich erschienen Ehrengäste für die gelungene Architektur. Die Ausstattung, geprägt durch klare Linien, helle Farben und großzügige, lichtdurchflutete Räume, schaffen eine warme und wohnliche Atmosphäre für Groß und Klein.



Tolle Projekte im Jupident

Das ganze Jahr über haben die verschiedenen Fachbereiche zahlreiche Projekte veranstaltet. Die Veranstaltungen reichten vom Malen bis hin zu actionreichen Outdoor Aktivitäten. Hier ein kleiner Auszug davon:

- Die Wanderfotoausstellung „Kids in Motion“ begeisterte zahlreiche Zuseher im ganzen Land. Dietmar Tschabrun Betreuer und Fotograf mit einem Blick für besondere und unvergessliche Momente, hat mit



seiner Kamera viele solche Augenblicke aus dem Alltag der Kinder eingefangen.



- Bei einem Malprojekt, unter professioneller Hilfe von Herbert Gallehr, betätigten sich die Kids der GWG 3 als Künstler. Die Werke



können sich sehen lassen und werden im kommenden Frühjahr in einer Ausstellung der Öffentlichkeit präsentiert.

• Der traditionelle Pflanzenverkauf der BVS Schule war wieder einmal ein voller Erfolg. Die selbst gezogenen Pflanzen fanden reißenden Absatz und ließen die Kassen nur so klingeln.



• Die WG Frastanz hat in Eigenregie, aus ihrem Fitnessraum eine Wohlfühloase geschaffen. Mit et-



was Farbe, Matratzen, Tücher und sonstigem Dekomaterial sowie einer kuscheligen Beleuchtung ließen sie ihrer Kreativität freien Lauf und schufen eine gemütliche Rückzugsmöglichkeit.

• „Jupi Adventure“ hieß ein Großprojekt, das während des gesamten Schuljahres angeboten wur-



de. Es ging dabei um den Aufbau und die Vertiefung von sinnlichen Wahrnehmungen, um die Erhöhung ihres Selbstvertrauens und die Erweiterung ihrer Sozialkompetenzen. Ein Großteil des Projektes spielte sich in der freien Natur ab, deshalb auch der Titel.

Generalsanierung der Schule

Der Startschuss zur Generalsanierung ist endgültig erteilt. Während



der Sanierungsphase wird der Unterricht in der eigens errichteten Containerschule abgehalten. Mit der Generalsanierung wird im Frühsommer 2007 begonnen.

Sanierung des Hallenbaddaches

Bei der von uns veranlassten Kontrolle des Hallenbaddaches wurde entdeckt, dass das Zwischendach zu einem Großteil verfault ist. Das Bad wurde sofort gesperrt und die notwendige Sanierung in die Wege

geleitet. Es ist und in kurzer Zeit gelungen die notwendigen Pla-



nungsarbeiten und Ausschreibungen vorzunehmen, sodass wir den Badebetrieb noch im Dezember aufnehmen können.

Die Stiftung Jupident möchte sich an dieser Stelle bei der Gemeinde Schlins recht herzlich für die gute Zusammenarbeit im abgelaufenen Jahr bedanken und hofft, auch im

kommenden Jahr, mit all ihren Anliegen auf ein offenes Ohr zu stoßen.

Manfred Ganahl, MSc
Geschäftsführer

Heilpädagogische Landesschule Jupident (HPLS)

Die HPLS versteht sich als Schule für Kinder und Jugendliche mit besonderen sozialen und emotionalen Bedürfnissen.

Die 4 Bereiche:

- Allgemeine Sonderschule
- Förderklassen und Lerngruppen für Kinder und Jugendliche mit erhöhtem sonderpädagogischen Förderbedarf
- Berufsvorbereitungsklasse
- Sonderpädagogisches Zentrum für die Schulen der Jagdberggemeinden

Im Bereich der **Allgemeinen Sonderschule** sieht der Lehrplan u. a. das Erlernen der Kulturtechniken vor. In kleinen und gezielten Lernschritten erhalten die Schülerinnen und Schüler eine fundierte Bildung.

Der Unterricht orientiert sich an der individuellen und sozialen Situation der Kinder und Jugendlichen und schließt die persönlichkeits- und entwicklungsorientierte Vorbereitung auf zukünftige Lebenssituationen ein.

Im Bereich der **Förderklassen und Lerngruppen** werden ebenfalls Kulturtechniken erlernt. Lebenspraktische Handlungsfelder bilden den Schwerpunkt der Förderung.

Das Lernziel „Leben“ schließt u. a. die Erhöhung der Selbstständigkeit im Alltag, die Schulung von Motorik und Wahrnehmung, die Förderung aller Kommunikationsformen und der sozialen Kontaktfähigkeit zur Teilnahme an der Um- und Mitwelt, den Aufbau von Vertrauen zu sich selbst und in andere mit ein.

In der **Berufsvorbereitungsklasse** wird berufliche Eingliederungshilfe geleistet. Die Jugendlichen lernen wesentliche Bedingungen für die Arbeits- und Lebenswelt kennen, werden grundlegend über Berufs- und Ausbildungswege informiert.

Trainiert werden Arbeitstugenden, Ausdauer und Fleiß. Werkstattpraxis, Realbegegnungen und die Kooperation mit außerschulischen Institutionen tragen dazu bei, dass die Jugendlichen in die Arbeits- und Berufswelt integriert werden.

Als **Sonderpädagogisches Zentrum** betreut die HPLS JUPIDENT die Integrationsklassen an den Volks- und Hauptschulen der Jagdberggemeinden.

In allen Bereichen sind Lehrpersonen Anreger, Helfer, Ansprechpartner und Begleiter. Sie schaffen Möglichkeiten zum Lernen, öffnen neue Lernsituationen, setzen Vertrauen in das Können und in die Leistungsmöglichkeiten der Schülerinnen und Schüler und lassen Fehler zu, damit diese daraus lernen.

Kontakt:

Dir. OSR Johann WEISS
Tel. 05524/22202 Fax DW 309
E-Mail: hpls-jupident@aon.at
www.jupident.at

Die FÖ3-Klasse der HPLS auf dem Bauernhof

An einem schönen Dienstagnachmittag machten wir – die FÖ3 der HPLS - uns zu Fuß auf den Weg zum Bio-Bauernhof der Familie Rauch in Schlins (Sascha durfte mit seinem Dreirad fahren).

Höhepunkt des Besuches waren zweifellos die beiden Esel, auf de-



nen wir reiten durften – dabei war das gar nicht so einfach. Aufsteigen ging ja noch, aber die Esel zum Gehen zu bringen war fast nicht möglich. Erst als wir sie mit altem Brot lockten, setzten sie sich in Bewegung. Den Vergleich „störisch wie ein Esel“ haben wir jetzt gut verstanden!

„Es hat sich komisch angefühlt, auf der Wirbelsäule zu hocken“, schreibt Mathias in seinem Aufsatz, und Manuel: „Ich mag Tiere sehr gerne, die Enten und die Esel. Mir hat alles gefallen, und das Reiten hat mir besonders gefallen.“ Benjamins Kommentar: „Das Eselreiten war super toll!“ Auch Sascha war sehr begeistert – wenn er auch nichts gesagt oder geschrieben hat, er hat es deutlich gezeigt!

Schwarz Martin

Sport – und Spieltag der HPLS Jupident

Am Mittwoch, den 11. Oktober 2006, fand erneut ein Sport- und Spieltag an der HPLS Jupident statt. An diesem sportlichen Ereignis



nis nahmen alle Klassen der Schule teil. Neben den sportlichen Aktivitäten, diente dieser Tag auch dazu, sich besser kennen zu lernen.

Jede Klasse bereitete eine Station vor. So entstanden insgesamt 10 Stationen, die von allen Schülerinnen und Schülern in beliebiger Reihenfolge bewältigt wurden. Neben klassischen Spielen wie Sackhüpfen und Stelzenlaufen, gab es auch verschiedene Ballspiele, Geschicklichkeitsspiele und



interessante Gruppenspiele. Zum Abschluss versammelten sich alle Teilnehmer in einem großen Kreis. Nach einem Abschlussspiel erfolgte die feierliche Überreichung der Medaillen und Urkunden über welche sich die Schülerinnen und Schüler sehr freuten.

Mit einem gemeinsamen Mittagessen haben wir diesen wunderschönen Herbsttag erfolgreich beendet.

Erstmalig wurde unser Sport- und Spieltag von Special Olympics Österreich unterstützt. Neben den Medaillen und Urkunden bekamen wir auch eine finanzielle Unterstützung. Mit dem Geldbetrag wurden einige neue Spiele angeschafft, die zukünftig als Pausenspiele weiterverwendet werden.

Wir danken Special Olympics Österreich für die großzügige Unterstützung!

Teilnahme von 4 Schülerinnen und 3 Schülern an den Nationalen Special-Olympics-Sommerspielen 2006 in Kapfenberg

Die Schülerinnen und Schüler ,Borg Tobias, Dobler Saskia, Fitz Georg, Gstöhl Sabrina, Kneringer Simone, Malcher Corinna und Thurner Manuel nahmen vom 22. bis 27. Juni 2006 an den nationalen Wettbewerben „RADFAHREN“ und „SCHWIMMEN“ teil und vertraten bei diesen Spielen unsere Schule gemeinsam mit ihren Klassenlehrern und zugleich Trainern – Frau Hefel-Karasek Renate, Herrn Winder Mathias und unserer Praktikantin Frau Pürmair Andrea.



Insgesamt konnten die Schülerinnen und Schüler 9 Goldmedaillen, 3 Silbermedaillen und 1 Bronzemedaille gewinnen.

Dir. OSR Johann Weiß



Mobiler Hilfsdienst Jagdberg

Ziele

- Entlastung von pflegenden Angehörigen
- Unterstützung von Menschen zur Bewältigung des Alltags
- Lebensqualität und Selbständigkeit fördern

40 Mohi-HelferInnen sind im Einsatz und betreuen im Jahr 2006 37 Personen.

Sie bieten:

Betreuerische Hilfen

- spazieren gehen, vorlesen,...
- Besorgungen, Begleitung zum Arzt, Behördengänge



Hauswirtschaftliche Hilfen

- Reinigung des genutzten Wohnbereiches
- Wäsche in Ordnung halten
- einkaufen, wenn möglich gemeinsam mit dem Klienten

Die Mohi-HelferInnen bilden sich bei Schulungen, Vorträgen und internen Veranstaltungen weiter und freuen sich auf manche interessante Unterhaltungen und Ausflüge.

Kontakt: Mohi Jagdberg
6822 Satteins, Oberdorf 15

Marianne Matt
Mohi-Einsatzleiterin



Krankenpflegeverein Jagdberg

Generalversammlung

Zusammenfassung

Die Generalversammlung über das Vereinsjahr 2005 wurde Ende März 2006 im Pfarrsaal in Schlins abgehalten. Obfrau Claudia Gehrman, Düns, konnte 61 Mitglieder und Interessenten willkommen heißen. Im Berichtsjahr wurden 124 Personen aller Altersgruppen von unserem bewährten Schwesternteam gepflegt und betreut, wobei 3745 Hausbesuche erforderlich waren.

Von 41 HelferInnen des Mohi wurden 43 bedürftige Personen in 6.161 Stunden betreut, was gegenüber dem Jahre 2004 eine Steigerung von 30 Prozent bedeutete.

Die Familienhelferin der Caritas wurde nur für 31 Tage angefordert. Infolge der geänderten Familienstruktur war der Bedarf äußerst gering.

Der Kassabericht (KPV, Mohi u. FH) wies einen Gesamtumsatz (Einnahmen plus Ausgaben) von rund 404.000,- Euro aus. Die Finanzen des Vereines können noch als geordnet betrachtet werden. Festzustellen ist aber auf Landesebene, dass Spenden immer spärlicher fließen. Nicht zuletzt verweist der „Verband Hauskrankenpflege Vorarlberg“ auf die Tatsache, dass zur Aufbringung der Mittel eine stufenweise Anhebung des Mitgliedsbeitrages in den nächsten Jahren auf Euro 30,- unerlässlich sein wird (im KPV-Jagdberg derzeit Euro 25,-). Der Verband ist nämlich bemüht, dass im ganzen Lande einheitliche Mitgliedsbeiträge eingehoben werden.

Der Krankenpflegeverein hatte zum Berichtszeitpunkt 1.325 Mitglieder. Der Stand ist schon länger stagnierend, d.h., es werden in abseh-

barer Zeit neue Initiativen notwendig sein, um den Mitgliederstand zu halten bzw. anzuheben.

Der Vorstand tagte sieben Mal um die anstehenden Probleme zu beraten und zu entscheiden. Ein Schwerpunkt war u.a. die Durchführung der 20-Jahrfeier des KPV-Jagdberg und des 10-jährigen Mohi-Bestandes.

Was gibt es sonst Neues

Obmann/Obfrau-Suche

Der Verein ist auf der Suche nach einem/r Obmann/Obfrau. Die jetzige Obfrau, Claudia Gehrman, versieht ihre Tätigkeit seit über 12 Jahren mit viel Einfühlungsvermögen und Verantwortungsbewusstsein. Sie möchte nun dieses Amt in andere Hände übergeben. Seit mehreren Monaten wird deshalb vorerst in den Gemeinden Satteins und Schlins eine geeignete Person für die Ausübung dieses Ehrenamtes gesucht, bisher jedoch ohne Erfolg. Die Hauptaufgabe unseres Vereines ist die Sorge um die Beibehaltung eines qualifizierten Pflege- und Betreuungspersonals. Für ihn/sie sollte der Umgang mit einem PC bzw. E-Mail kein Fremd-

wort sein, damit die Kommunikation mit den Vorstandsmitgliedern und dem Personal sowie mit diversen Institutionen effektiv gestaltet werden kann. Für Vorschläge wären wir sehr dankbar.

Neuer Kollektivvertrag

Seit 1. Mai d.J. ist der „Kollektivvertrag für Angestellte in privaten Sozial- und Gesundheitsorganisationen Vorarlberg“ rechtskräftig, d.h., er gilt auch für unsere Angestellte. Vorher waren die Pflege- und Hilfskräfte dem Gemeindeangestelltengesetz angegliedert. Der Krankenpflegeverein selbst ist Mitglied des „Arbeitgebervereines“ (AGV), welcher die Interessen der Dienstgeber vertritt.

Zwei neue Dienstwagen

Weniger erfreulich verlief das heurige Jahr in Bezug auf unsere beiden Dienstwagen. Beide mussten durch neue PKW ersetzt werden. Gründe waren einerseits ein Schleuder-Unfall mit dem 8-jährigen Toyota-Starlet und andererseits die eingeschränkte Verlässlichkeit des 11-jährigen Nissan-Micra. Der Micra sollte ursprünglich durch einen preisgünstigen Gebrauchtwagen



Frauen von links: Ingrid Martin und Heidi Muther

gen zwischen 3-4 Jahren ersetzt werden. Entsprechende Angebote mit Werksgarantien waren nicht zu bekommen.

Der Vorstand entschloss sich nach eingehenden Überlegungen, einen Subaru Justy mit Allrad und Klimaanlage um Euro 15.170,- anzuschaffen, welcher im Besonderen für anspruchsvollere Strecken (Steil-, Schneelage, etc.) zum Einsatz kommen soll. Der zweite PKW, Mitsubishi-Colt kostete Euro 9.990,- inklusive eines kostenlosen Services auf die Dauer von drei Jahren. Beide Fahrzeuge wurden von Schlinser KFZ-Händlern geliefert. Finanziert wurde der Subaru durch Rücklagen sowie durch Er-

sätze der Kaskoversicherung und durch einen Resterlös aus dem Verkauf des Toyota. Zur teilweisen Kostenübernahme für den Mitsubishi-Colt sind noch Gespräche mit einem Sponsor im Gange.

Übrigens, alle vier im Pflegebereich Tätigen haben sich für ein Sicherheitstraining beim ÖAMTC angemeldet; zwei davon haben diesen bereits absolviert.

Jagdberggemeinden als wichtige Partner

Die Gemeinden bilden für den Krankenpflegeverein einen sehr wichtigen Partner zur Aufrechterhaltung des gesamten Betriebes. Es finden daher in einem regelmä-

ßigen Rhythmus von zwei Jahren gemeinsame Sitzungen zwischen dem KPV-Vorstand und den Bürgermeistern der Jagdberggemeinden statt. Die letzte Sitzung dieser Art wurde am 10. Mai d.J. in Dünserberg abgehalten. Die Bürgermeister erfahren hierbei alles Wissenswerte über das Vereinsgeschehen. Andererseits geht es bei diesen Sitzungen auch ums Geld. Für unseren Vorstand ist es wichtig, dass die Gemeinden schon frühzeitig über eventuelle Kostensteigerungen oder Neuaufwendungen Bescheid wissen, wenn sie als Träger derselben in Frage kommen.

Siegfried Jenni, Schriftführer

Forstbetriebsgemeinschaft Jagdberg

In Schlagworten zusammengefasst, bestanden die Schwerpunkte im vergangen Forstjahr aus: Illdammrodung, Bauholzbereitstellung für Sportareal untere Au, Forstpflge sowie Forststraßensanierung.

Illdammrodung:

Bereits im Herbst 2005 beginnend, wurde nach dem Auguthochwasser des Vorjahres, in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Nenzing im Auftrag des Landeswasserbauamtes die Illdammrodung durchgeführt. Die Arbeiten wurden vom Maschinenring-Service Vorarlberg mit Unterstützung von Subunternehmern vollzogen. Dabei wurde der Bewuchs im Dammbereich motorsägenmanuell gefällt und

mittels Rückeschlepper zu definierten Lagerplätzen transportiert. Dort wurde das angefallene Holz und Astwerk gehackt und abtransportiert. Die gerodete Gesamtdammlänge in Schlins beträgt ca. 3,2 km.

Bauholzbereitstellung – Sportareal „Untere Au“:

Der überalterte und kränkelnde Altholzbestand im Bontatobel wurde als Quelle für das Bauholz für das Sportareal „Untere Au“ verwendet. Dabei wurden 285 Festmeter Holz geschlägert von welchen wiederum 160 Festmeter als Bauholz verwendet werden konnten.

Die Schlägerungsarbeiten wurden von Akkordanten (Maschinenring) durchgeführt. Das Holz wurde vom Sägewerk Muther bzw. Zimmerei Neuhauser verarbeitet.

Forstpflge:

Ebenfalls im Bontatobel wurde Forstpflge betrieben. Dabei wur-





den auf ca. 1,1 Hektar Waldfläche eine Stammzahlreduktion in Dickungen und Stangenholz durchgeführt. Das Ziel dieser Maßnahme besteht darin, qualitativ wertvolle und stabile Bestände zu erreichen.

Forststraßensanierung:

Resultierend auf das Hochwasser von 2005 wurde eine Sanierung der Forststraße ins Bontatobel und bis zum Galscherlend vorgenommen. Die Gesamtlänge der sanierten Straßen beträgt ca. 1,9 Kilometer. Als Schüttmaterial wurde das Geschiebe des Vermülsbaches verwendet. Um den Abfluss von Niederschlagswasser zu ge-



währleisten wurden Betonwasser-rinnen (17 Stück) eingebaut.

Sonstiges:

Neben der beschriebenen Bauholz-nutzung fielen im Jahr 2006 noch 100 Festmeter Holz an. Davon sind etwa 15 Festmeter dem Schadholz

(Käfer, Wind, Schneebruch) zuzu-ordnen. Der Rest stammt aus Einzelstammnutzungen und der Rodung entlang des Fahrradweges (L50) und beim Betonrohrwerk.

Der Betriebsleiter
Mag. Walter Amann



Erfolgreicher 1. Schlinser Herbstmarkt

Mit Freude und Genugtuung können die Veranstalter des 1. Schlinser Herbstmarktes, die Mitglieder des Sozialausschusses unserer Gemeinde, auf den Erntedanksonntag zurück blicken. Ist es

lockten zahlreiche Interessierte auf den Schlinser Gemeindeplatz. Am Bewirtungsstand herrschte schon von Beginn an Gedränge. Die Plätze an den Tischen und Bänken wurden sofort besetzt. Es

Besucherandrang war zeitweise so groß, dass man Mühe hatte, an die Ausstellungsstücke heran zu kommen.

Aussteller und Konsumenten waren gleichermaßen positiv überrascht. Gab es doch wirklich viel zu sehen, zu kosten und auch zu kaufen: von Bienenprodukten bis hin zu Kunst-artikeln, Keramiksachen, Acrylbildern und Geschenkkarten, Dekorationsartikeln, Geflochtenes und Gefilztes, Holzschalen, Schaffellen und auch eigenen Erzeugnissen aus dem Obst- und Gemüseanbau, geräucherten Fleischprodukten, köstlichen Tees und anderen Getränken, Schnäpsen und Likören. Der ausgezeichnete Schlinser Bergkäse durfte natürlich auch nicht fehlen. Daneben bot das Sennereiteam auch köstliche Raclettebrote zum Verzehr an.



doch Obfrau Kathrin Keckeis und ihrem engagierten Team gelungen, den Schlinser Bürgerinnen und Bürgern einen Ausstellungsraum zu schaffen, wo sie ihre eigenen Produkte aus Garten, Landwirtschaft und Werkraum vorstellen und verkaufen konnten.

Mit dem Dankgottesdienst in der Pfarrkirche, wo die Schlinser Volksschulkinder schon am frühen Vormittag ihren ersten gesanglichen Beitrag leisteten, wurde der erste Dorfmarkt eingeleitet. Das herrliche Herbstwetter, der muntere Auftritt der Kinder aus dem Kindergarten, der Beitrag der Volksschule mit ihrem „Blättertanz“ auf dem Dorfbrunnen, die Klänge der Schlinser Blasmusik und die bunt geschmückten Marktstände mit ihren gut gelaunten Ausstellern

herrschte ein ständiges Kommen und Gehen. Die Kleinsten konnten sich in der von der RFI gesponserten Hüpfburg austoben. Der

Die Frauengruppe Mobile organisierte ein Marktplatzcafe und verwöhnte die zahlreichen Besucher mit Kuchen und Kaffee. Den



Reinerlös stellten die Frauen einem sozialen Zweck zur Verfügung. Ein wahrlich gelungenes Fest für die Bewohner von Schlins und Umge-

bung, meinte ein sichtlich zufriedener Bürgermeister, der sich über den so intensiv belebten Gemeindeplatz sehr freute.

Als um 17.00 Uhr die Stände wieder weggeräumt werden mussten, waren sich alle einig: Dieses Projekt verlangt eine Fortsetzung!



Seniorenflug 2006

Am 12. September 2006 hatte die Gemeinde zum diesjährigen Seniorenausflug eingeladen. Rund 90 TeilnehmerInnen zählten wir heuer, sodass die bestellten

Sehr erfreut zeigte sich Dr. Wagner, dass unserer Gruppe auch Erwin Amann, sein Vorgänger als Landesfischereisachverständiger, als ältester Teilnehmer angehörte.

Nach so vielen neuen Eindrücken waren wir sehr froh, dass der Weg ins Zentrum nach Hard nicht weit war, wo wir uns auf der Terrasse des Seerestaurants, unmittelbar am Bodenseeufer, bei herrlichem Nachmittagssonnenschein bei Kuchen und Kaffee sowie einer reichlichen Jause stärken konnten.

Am frühen Abend kehrten alle wohlbehalten nach Schlins zurück. Herzlichen Dank der Gemeinde für diese schöne Einladung!

Danke aber auch Siegfried Jenni für die bewährte Vorbereitung und Organisation.

Herzlichen Dank auch unserem Bürgermeister Mag. Harald Sonderegger, der uns auf den Fahrten nach und von Hard viel Neues und Wissenswertes aus unserem Gemeindegesehen berichtete.



zwei Reisebusse der Fa. Grass beinahe bis auf den letzten Platz gefüllt waren. Unser Ziel war dieses Mal das Landesfischereizentrum in Hard. Dort wurden wir vom

Beim anschließenden Rundgang durch das Fischereizentrum wurde uns in der Praxis gezeigt, was wir vorher in Film und Theorie gehört hatten.



Leiter Dr. Benno Wagner und seinem Team freundlich empfangen.

Im Schulungsraum wurde uns ein informativer Film rund um das Thema Fischerei vorgeführt und Dr. Wagner erklärte uns das Gebäude, beantwortete Fragen und gab Auskunft zum Vorarlberger Fischereiwesen sowie zu den Aufgaben des Zentrums im Speziellen.



Schülerbetreuung in Schlins erfolgreich gestartet

Seit 18. September wird auch den Schlins'ern Kindern eine Schülerbetreuung angeboten. Mit dem Verein Tagesbetreuung konnte ein kompetenter Partner für die Übernahme dieser Aufgabe gefunden werden.

Frau Isabell Lehner aus Satteins betreut derzeit insgesamt 23 Kinder in den schulfreien Zeiten zwischen Montag und Donnerstag bis jeweils 16.00 Uhr. Das Mittagessen wird von der Stiftung Jupident über die Essen auf Räder Zusteller angeliefert und bis auf den Mittwoch gemeinsam im Foyer eingenommen. Im ehemaligen Bibliotheksraum hat sich die Schülerbetreuung gemütlich eingerichtet. Dort wird gespielt, gebastelt und natürlich auch Hausaufgaben gemacht. Bei schönem Wetter können die Kinder selbstverständlich auch die Schulwiese nutzen. Bei Schlechtwetter steht der Bewegungsraum in der Volksschule zur Verfügung.

Den Montagnachmittag verbringen die Kinder bei Lehrer Thomas Lang,



der sich dankenswerter Weise bereit erklärt hat, 2 Stunden so genanntes gegenstandsbezogenes Lernen zu übernehmen.

Als Bürgermeister bin ich sehr froh, dass wir in Schlins ein solch flexibles, bedarfsgerechtes und auch kostenmäßig vertretbares Modell gemeinsam mit allen Beteiligten entwickeln

konnten. Herzlichen Dank allen, die dazu beigetragen haben.

Ein besonderes Dankeschön aber auch an Frau Lehner, die sich wirklich liebevoll um die ihr anvertrauten Sprösslinge kümmert.



Sportcamp 2006



In der Zeit vom 17. bis 21. Juli fand heuer bereits zum vierten mal auf dem FC-Gelände das Sportcamp statt. Die Betreuer Rainer Müller, Mike Zech, Mark Spiegl, Gabi Mähr, Melanie Ströhle und Nadine Püringer boten den 49 Mädchen und Buben ein tolles Angebot an Sport, Spiel und Spaß. So wurden unter anderem Tänze einstudiert, Tennis, Tischtennis, Boccia, Skaten, Tischspiele und verschiedenste Ballarten gespielt. Abkühlung holten wir uns im Schwimmbad und bei einer Wanderung zum Galinabach.

30 Kinder übernachteten in eigenen oder von den Pfadfindern zur Verfügung gestellten Gruppenzelten. Das Mittagessen wurde vom Sozialzentrum Satteins gekocht und schmeckte allen super.

Danke den Helfern und Sponsoren! Ohne eure Hilfe und Unterstützung könnten wir unseren Kindern das Camp in dieser Art nicht anbieten.

Weitere Bilder findet ihr auf der Gemeindehomepage www.schlins.at

Gabi Mähr, Koordinatorin



Sponsoren und Helfer

Fink Manfred (Outwork)
 Erne Fittings
 Sennerei Schlins
 Metzgerei Egger
 Milchhof Feldkirch (Rauch Hubert)
 Spar Markt Unterthurner
 Raiba Walgau-Großwalsertal
 Land Vorarlberg
 Familie Voppichler für das Aufstellen und Abbrechen der Pfadizelte
 Sozialzentrum Satteins
 Dem FC und UTC Schlins für die Benützung der Sportanlagen

Sommerbetreuung 2006

Jeweils 16 Kinder pro Woche nahmen an der diesjährigen Sommerbetreuung für Volksschulkinder im August teil. Es haben sich dankenswerter Weise wieder 10 Vereine und Institutionen bereit erklärt, je einen Vormittag mit den Kindern zu gestalten. So haben die Gemeindeführung, Bürgermeister und Gemeindevorstand, die US-Cruisers, die Stiftung Jupident - Gruppe Mosaik, die Modellbaugruppe Bludenz, der Viehzuchtverein Schlins, der Erne FC-Schlins,



der Bienenzuchtverein, die Jagdbergnarren und der Wintersportverein für die Kinder ein spannendes Programm vorbereitet, so dass keine Langeweile aufgekommen ist. Jeder Tag war super organisiert und die Kinder konnten sich bei den verschiedensten Ausflügen und Spielen herrlich austoben. Auch sehr viel Wissenswertes



konnten die Kinder mit nach Hause nehmen.

Herzlichen Dank an alle für die Übernahme der Verpflegung. Wir wurden mit Speis und Trank wirklich bestens versorgt!



Weitere Bilder findet ihr unter www.schlins.at

Mähr Gabi

Obfrau Kinder- und Jugendausschuss, Koordinatorin der Sommerbetreuung

Wie in den vergangenen Jahren war während der letzten zwei Augustwochen der Kindergarten für unsere Kleinsten am Vormittag geöffnet. Unsere Kindergärtnerinnen haben auch für „ihre Kinder“ ein abwechslungsreiches und kurzweiliges Programm zusammengestellt. Spaziergänge, Spiele im Freien und kleine Ausflüge standen



auf der Tagesordnung. Herzlichen Dank auch unseren Kindergärtnerinnen für die reibungslose Abwicklung dieses Sommerbetreuungsangebotes.



Märchenworkshop

In der letzten Ferienwoche hat unser Büchereiteam zum ersten Mal interessierten Kindern aus Schlins einen Märchenworkshop angeboten. 15 Kinder haben sich eine Woche lang von 8.00 bis 13.00 Uhr der Entdeckung der Welt der Märchen gewidmet.

Gemeinsam mit den Organisatorinnen Eveline Hartmann und Caroline Cip wurden Märchen gelesen, erzählt, gespielt und dargestellt. Es

wurden Bodenbilder gemalt, Umhänge gebastelt und Texte in Dosen wie eine Flaschenpost im Wiesenbach auf Wanderschaft geschickt.

Alles in allem war es eine sehr abwechslungsreiche, spannende und unterhaltsame Zeit. Herzlichen Dank den Betreuerinnen!



Ortsfeuerwehr Schlins

Jahreshauptversammlung 2006

Angelobung und Übernahme von der Jugendfeuerwehr zur Haupt-



feuerwehr: Bischof Dominik, Sonderegger Lukas, Mähr Daniel, Felder Rene

Wir wünschen ihnen viel Erfolg und schöne Stunden bei der Feuerwehr.

Funken



Bei heftigem Schneetreiben wurde der heurige Funken aufgestellt und am Sonntag - Abend bei herrlichem Wetter mustergültig von zahlreichen Kindern angezündet und abgebrannt.



Ehrung 2006

Bei der Ehrung am 28.4.2006 im Wiesenbachsaal wurden verdienstvolle Wehrmänner ausgezeichnet.



Das Verdienstkreuz in Bronze des Landesfeuerwehrverbandes erhielt: Plattner Norbert, Mähr Egon, Mähr Josef und Sönsner Johann.



Die Ehrenmitgliedschaft erhielt:
Rauch Elmar

Weiters wurden geehrt:
Für 25 Jahre: Amann Leo
Für 40 Jahre: Dörn Hugo,
Amann Johann,
Sonderegger Werner
Für 50 Jahre: Jussel Ernst

Die Ortsfeuerwehr gratuliert den Jubilaren und wünscht Ihnen für die Zukunft alles Gute.



Faschingsumzug

Unter dem Motto Chinesen nahmen wir beim heurigen Faschingsumzug teil. Die Kostüme, genäht von unseren Frauen und mit einem tollen Wagen konnten wir von der Bevölkerung viel Beifall ernten,



Ausflug Jamtal

Die Herbstwanderung führte uns über die Silvretta ins Jamtal zur Jamtalhütte wo wir vom Hüttenwirt bestens bewirtet wurden.



Einen Dank den Organisatoren und dem Wirtschaftsteam für diesen schönen Ausflug

Proben und Einsätze:

Aufgrund der Festvorbereitungen traten wir was die Proben­tätigkeit an­be­langt et­was kür­zer. Trotz­dem ab­sol­vierten wir im ab­ge­lau­fe­nen Jahr 15 Voll­proben, 2 Planspiel­abende für Dienst­grade sowie 1 Schulungs­abend für Maschi­nisten. Auch bei der dies­jäh­ri­gen Kreis­übung, dies­mal in Schnifis, waren wir mit einer Gruppe ver­tre­ten. Zwi­schen­durch wurde auch fleißig auf den Wettkampf ge­probt. So­mit haben 799 Mann bei Proben und Ü­bun­gen 1389 Stun­den er­bracht.

Von An­fang Jän­ner bis Mit­te No­vem­ber wur­den wir zu 13 klei­ne­ren und grö­ße­ren Ein­sät­zen ge­ru­fen. Sie un­ter­tei­len sich in 5 Brand­ein­sätze, 9 Tech­ni­sche Ein­sätze und 2 Nach­bar­liche Lös­chilfen. Die größ­ten Ein­sätze wa­ren hier­bei die nach­bar­lichen Lös­chilfen in Nen­zing und Röns, der Brand einer Jagd­hütte, sowie ein um­ge­stürz­ter Trak­tor. Hier­bei wur­den von 163 Mann in­ge­sam­mt 310 Ein­satz­stun­den ge­lei­stet.



Festbericht

Mit dem Thema „Fire City“ feierte die Orts­feuer­wehr Schlins von 7. bis 9. Juli das 75-Jahr-Jubi­läum.

Nach einer sehr inten­siven Vor­be­rei­tung wur­den bereits im Herbst 2005 die er­sten Tafeln mit dem „FIRE CITY“ Logo auf­ge­stellt. Diese Web­strategie hatte den ge­wün­schten Erfolg. So dis­ku­tierte man bereits im Herbst dar­über ob es sich hier­bei um eine Wer­bung der Ver­anstaltungsreihe der „Walgau brennt“ oder gar schon eine Wer­bung für das an­stehende FW-Fest handelt.

Mit weite­ren Ak­tio­nen konnte die Neu­gier der Be­völ­ke­rung ge­weckt wer­den.

So feierte die Feuer­wehr von 7. bis 9. Juli mit der Dorf­be­völ­ke­rung

und den Gästen aus nah und fern ein wohl unver­gessliches Fest.

Am Freitag startete ein Oldie- und Country-Abend. Am Samstag hieß es dann um 5.30 Uhr für die er­sten Wettkämpfer an­tre­ten und die Fahnen hissen. Hier­bei möch­ten wir uns spe­ziell für die feierliche Umrahmung der Abord­nung der Gemein­de­musik und beim Schlinser Kapell­meister Herrn Artur Her­mann bedanken, der für den Zapfen­streich ein ei­ge­nes Musikstück kom­poniert hat.

Die Wettkämpfe der 56 teil­neh­men­den Wettkampf­trup­pen konnten span­nender nicht sein.

So kämpften unsere Nach­bar­weh­ren Schnifis und Röns in einem packen­den Finale um die „goldene Pumpe“, den Be­zirkssieg.

In einem packen­den Finale hatte die wettkampf­erprobte Gruppe der Feuer­wehr Schnifis knapp vor der Feuer­wehr Röns die Nase vorne und damit den Be­zirkssieg er­run­gen.

Nach der beeindrucken­den Sie­ger­verkündung wurde bis in die frühen Mor­gen­stun­den gefeiert.

Der Sonntag begann mit der Heiligen Messe und der Segnung un­se­res neuen Mann­schafts­transport­fahr­zeu­ges. Der Kirchenchor gestaltete gekonnt die Feier.

Ein weite­rer Höhepunkt war der überaus große Festumzug mit 26 teil­neh­men­den Feuer­weh­ren und 5 Musik­grup­pen, der auch den Aus­klang des Festes einleitete.

Wir möch­ten uns bei allen die mit­ge­ar­beitet haben, die unser Fest im Rahmen des Spon­sorings un­ter­stützten und bei all un­se­ren Fest­be­su­chern recht herzlich be­danken!





Feuerwehrjugend

Nach den Weihnachtsferien starteten wir mit unserer bei den Jugendlichen heiß geliebten Proben-tätigkeit. Erfreulicherweise haben sich wieder 3 Burschen, Mähr Andreas, Rauch Daniel und Schabus Fabio für die Feuerwehrjugend interessiert. Somit erhöhte sich unser Mitgliederstand auf 13 Jugendliche.

Wir nahmen an der von der Feuerwehrjugend Schnifis organisierten Jugenddisco mit einem Vortrag über „Spaß mit Maß“ teil. Dann wurde für den Faschingsumzug gebastelt. Als „Drache“ haben wir die Ortsfeuerwehr Schlins bei Ihrem Motto „Chinesen“ tatkräftig unterstützt. Neben dem Umzug in Schlins durften wir auch in Nenzing mit dabei sein.

Wie es so nach Ablauf des Faschings ist, wurde es gleich wieder ernst, wir bereiteten uns intensiv auf den Wissenstest in der Landesfeuerwehrschule vor. Mit 3 Teilnehmern in „Bronze“, 3 Teilnehmern in „Silber“ und 4 Teilnehmern in „Gold“ haben wir uns super geschlagen. Wir schafften es alle ohne Punkteabzug.

An der 7ten Skifoxmeisterschaft am Hochjoch haben wir uns mit 4 Gruppen beteiligt, es ist uns auch dieses Jahr gelungen mit einer Gruppe einen Pokal zu erkämpfen. Neben dem Bewerb haben wir mit unseren „heissen Stühlen“ den ganzen Tag die Pisten unsicher gemacht, eine tolle Gaudi!



Dann startete die Vorbereitung auf den Leistungsbewerb. Wir haben uns entschlossen mit 2 Gruppen in „Bronze“ anzutreten. Nach dem Probewerb in Klaus galt es dann in Schnepfau ernst. Schnell waren wir, sogar die dritt schnellste Ta-



geszeit, aber leider mit einigen, unnötigen Fehlern die uns ins vordere Mittelfeld zurück warfen. Die Enttäuschung war gross, aber es ist ein Ansporn für den nächsten Bewerb.

Vor der Sommerpause waren wir zum Abräumen der Tische und Reinigen der Gläser beim Jubiläumsfest 75 Jahre OF-Schlins eingeteilt.

Nach den Ferien nahmen wir die Proben-tätigkeit wieder auf und hatten viele interessante und abwechslungsreiche Proben.

Die Ortsfeuerwehr Schlins haben wir bei der Fronleichnamspozession, bei der Ausrückung anlässlich der Hochzeit unseres Jugendbetreuers Emanuel Mähr und beim Kriegerjahrtag begleitet. Ein Team der Feuerwehrjugend hat am Bewerb OHO Vorarlberg teilgenommen. Zu Allerheiligen haben wir das Sammeln für das Schwarze Kreuz übernommen.

Wie Ihr sehen könnt, ist einiges los bei der Feuerwehrjugend. Da dem-nächst einige Übertritte in die Orts-

feuerwehr Schlins anstehen, wären wir daran interessiert 3 bis 4 Jugendliche neu aufzunehmen. Falls Du (Jahrgang 1995 oder älter) interessiert bist, melde Dich beim Jugend-leiter Sonderegger Kurt - Tel. 2837.

Kirchenchor Schlins

Riesenansturm beim Kirchenchorkonzert am 13. Mai 2006

Chorleiter Gerold Amann versteht es immer wieder mit seinen Ideen, seinem Humor und vor allem mit seiner genialen Musikalität für seinen Kirchenchor ein spezielles Programm zu gestalten.

Vier Jugendliche hatten die Plakate mit Elisabeth gestaltet – so war „Faust“ schon Tage zuvor in Schlins zu sehen. Der Wiesenbachsaal war zum Bersten voll. Originell war das „gesungene Telefonbuchverzeichnis“ von Schlins. Bei Gerolds Sprechgesang „Wassermusik“ fühlten sich die Gäste in die Natur versetzt. Die Lieder aus Vorarlberg, von der Liebe und dem Lauf des Lebens fanden großen Anklang.

„Faust 3“, der Magnet des Abends, weckte schon am Beginn die Begeisterung der ZuhörerInnen. Goethes „Faust“ war die Grundlage für Gerolds musikalisches Schauerdrama, das aus seiner Feder stammt. Neben Hexen, Teufeln, Klosterbrüdern (9 Männerchörer), Geistern und Damen beim Kaffee-



kränzchen, spielten die Hauptdarsteller (Mary Lou – Maria Amann, Jack - R. Frick und Faust – H. Müller) in dramatisch – lustiger Art ein Liebesdrama. Die Chordamen (Choreographie: Brigitte Voppichler) tanzten, instrumentalistisch schmissig begleitet von der schon bewährten Kirchenchorband (Gerold Amann, Thomas Lang, Hubert Müller, Rainer Frick, Uli Caba). Martin Amann führte gekonnt die Regie.

Mit Lachsalven und stürmischem Applaus bedankte sich das Publikum (aus ganz Vorarlberg) für das

einzigartige Konzert des Kirchenchores Schlins.

Ein herzliches Dankeschön an Gerold für sein Können und den selbstlosen Einsatz im Dienste der Chor- und Dorfgemeinschaft!

Ausflug

„Wohin fahren wir?“ Diese Frage diskutierten die Kirchenchörer schon tagelang vor unserem spek-



takulären Ausflug am zweiten Septemberwochenende.

Nur Tafelmeister Albert Amann wußte das Ziel. Das Geheimnis lüftete er

erst, als wir in aller Herrgottsfrühe Richtung Schweiz führen.

Die Rhätische Bahn führte uns bei Sonnenschein durch eine male-riche Bergwelt von Davos nach Boscio. Der Aufenthalt in Lecco am Comosee lud zum Verweilen ein. In Bergamo (Oberitalien) bezogen wir in einem modernen Traumhotel unser Quartier.

Nach dem amüsanten Abend in einem italienischen Lokal sollen einige Chörlern den Heimweg nicht mehr gefunden haben!

Die interessante Stadtführung durch das „alte Bergamo“ am Sonntag beeindruckte viele. Die



Reise führte uns weiter durch Weinberge in frühherbstlichem Flair, an großen Seen vorbei, nach Lugano. Frisch gestärkt, ging es über den San Bernardino Richtung Heimat weiter. Das Singen im Bus wurde immer leiser – waren die Chörlern von den traumhaften Erlebnissen verzaubert?

Danke, Albert, für diesen unvergesslichen Ausflug!

Ehrungen

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung am 23. November wur-



60 Jahre: Fritz Böckle; 50 Jahre: Ingrid Fröhle und Lothar Walter; 40 Jahre: Karl Heinz Collini; 25 Jahre: Helmut Amann und Uli Caba

den mehrere Kirchenchörlern für ihre langjährige Treue geehrt. Insgesamt 250 Kirchenchorjahre, ein ganzes Vierteljahrtausend, repräsentieren unsere Jubilare!

Schon Tage vor unserer Jahreshauptversammlung wurden die treuen Sänger bei einer offiziellen Feier von Bischof Elmar geehrt.

So viele Jahre bei diesem Verein mitzuwirken, das bedeutet selbst-

loser Einsatz übers ganze Jahr, aber auch Freude beim Singen und in der Gemeinschaft.

Unser Herr Pfarrer Theo Fritsch meinte bei der Generalversammlung, dass 60 Jahre Kirchenchorprobe ca. 6000 Stunden „singen“ ergeben (ohne Messgestaltungen und Auftritte gerechnet)!

Unser Chorleiter Gerold Amann und Maria Amann als Koordinatorin, bedankten sich im Namen des gesamten Chores. Der Herr Bürgermeister schloss sich mit dem Dank der Gemeinde an.



Auftritt bei Geburtstagsfeier

Gemeindemusik Schlins

„Das Schädliche an den Blechinstrumenten liegt in der Tatsache, dass sie die Lungen stärken und damit das Leben der Musikanten verlängern.“

Dieses Zitat aus dem Munde des irischen Schriftstellers George Bernard Shaw soll uns Musikantinnen und Musikanten der Gemeindemusik Schlins Leitspruch für unsere vielfältigen Aktivitäten sein. Einige Aktivitäten des vergangenen Jahres möchten wir in diesem Info-Blatt präsentieren. Weitere Informationen zur Gemeindemusik Schlins findet Ihr auch im in Kürze erscheinenden Musigblättle oder auf unserer Homepage unter www.gm-schlins.at.

Natürlich möchten wir es nicht versäumen, alle Schlinserinnen und Schlinser zu unserem bereits traditionellen Dreikönigskonzert am Freitag den 5. Jänner 2006 im Wiesenbachsaal einzuladen. Wir haben in den vielen Proben viel „zur Verlängerung unseres Lebens“ beigetragen und ein unterhaltsames und abwechslungsreiches Programm einstudiert.

Wir freuen uns auf euren Besuch!

Kinderbetreuung

Auch die Gemeindemusik Schlins übernahm im vergangenen Sommer einen Tag der von der Gemeinde angebotenen Kinderbe-



treuung. Bereits um 8:00 Uhr früh ging's los mit einigen rhythmischen Spielen, bei denen die Koordinationsfähigkeit von Händen, Füßen und natürlich auch der Stimme gefordert war.



Bei einer Schnitzeljagd mussten die Kinder ein sehr vielfältiges Programm absolvieren. Angefangen von einem Instrumentenpuzzle, dem Erkennen von Musikinstrumenten bis zu Instrumenten-Rätseln und Witze in Noten lesen.

Nach einer kleinen Stärkung konnten die Kleinen ihre unendliche Energie beim Jägerball unter Beweis stellen. Im Anschluss durften die Kinder in einem richtigen kleinen Schlaginstrumenten-Orchester mitmachen. Es war wirklich beeindruckend, was nach ein paar Takten konzentrierten Übens auf einmal für tolle Töne hervorkamen.

Der sehr amüsante Vormittag wurde dann mit einer zünftigen Jause abgeschlossen. Wir hoffen, dass es allen Teilnehmern ebenfalls gut gefallen hat und ein paar schöne Erinnerungen hängen geblieben sind.

Fronleichnam

Auch in diesem Frühjahr konnten wir bei wunderschönem Wetter im Anschluss an die Fronleichnamsprozession einen Frühschoppen bei der Volksschule durchführen.

Jungmusiklager in Furx

Unsere Jungmusikanten verbrachten ein tolles Hütten-Wochen-



de mit viel Üben und Proben aber auch der notwendigen Portion Spiel und Spaß für alle.

Musikausflug ins Zillertal

Am 23. und 24. September führten wir unseren Musikausflug ins Zillertal durch. Nach einem Besuch im Glockenmuseum der Glockengießerei Graßmayr und einem Stadtbummel in Innsbruck ging's dann mit dem Dampfzug nach Mayrhofen. Woher hätten wir wissen sollen, dass auch die Jagdbergnarren genau denselben Zug durch das schöne Zillertal wählen würden? Auf jeden Fall hatten wir



gemeinsam eine sehr kurzweilige Fahrt. Ein toller Hüttenabend im Breitlahner, einer urigen Schutzhütte, wo wir auch unser Lager

aufgeschlagen hatten, beendete den ersten Tag unseres Ausflugs. Am zweiten Tag fuhren wir nach dem Frühstück zu den Swarovski Kristallwelten in Wattens. In Hall in Tirol bummelten wir durch die Altstadt bevor wir uns dann auf den Heimweg nach Schlins machten.

Bienezuchtverein Schlins/Röns

Auch heuer warder Bienezuchtverein Schlins-Röns wieder fleißig unterwegs, um Neues und Interessantes zu entdecken, sowie zur Fortbildung. Aber auch um den Kindern und Erwachsenen, die Wichtigkeit der Imkerei für die Natur näher zu bringen.

Auch durften wir heuer zwei besondere Ehrungen vornehmen.



Herr Hans Zraunig wurde zum Ehrenmitglied ernannt. Wer von uns würde über sechshundert Bienenstiche überleben? Nur ein alter Fuchs in der Imkerei, nämlich unser Hans!

Ebenfalls eine Auszeichnung erhielt unser Kassier Walter Burtischer. Für besondere Verdienste in der Imkerei erhielt er das Grüne Ehrenzeichen vom Vorarlberger Imkerverband. Wir gratulieren!

Die diesjährige Ständeschau führte uns am 28. Mai zuerst zu un-

serem Ehrenobmann Ernst Jussel, dann zu unserem Bienenobmann Michael Amann und zum Schluss zu Martin Metzler.

Es fand ein reger Austausch über die verschiedenen Bienenhaltungen statt. Imker sind Individualisten, was man auch bei diesen drei



Ständen beobachten konnte. Ein Schnäpschen und Kaffee bei den drei Imkern, stärkte uns für die Weiterfahrt nach Beschling, wo die Eröffnung des ersten Vorarlberger Bienenmuseums von Edith Bертold stattfand. In ihrem schönen alten Bienenhaus zeigte sie, wie die Imkerei früher - im Vergleich zu heute - betrieben wurde.



Der heurige Vereinsausflug führte uns mit unseren Freunden aus Schnifis und Satteins, nach Ladis, wo wir viel über die dunkle Biene (die fast vom Aussterben bedroht ist) erfahren haben.

Herr Martin Kohler und Herr Gerhard Mohr, zwei erfahrene Wanderlehrer, stellten sich für jeweils einen Vortrag in Schnifis und Schlins zur Verfügung.

Themenbereiche waren „Monatsanweisungen für Mai und Juni, mit den Schwerpunkten Schwarmverhinderung und Ablegerbildung, sowie die Nachsommerpflege.

Bei der Tagesferienbetreuung besuchte der Bienenzuchtverein Schlins,

mit den Kindern den Bienenlehrpfad in Feldkirch. Sie haben sich tapfer gehalten, denn es war ein eiskalter Sommertag. Zur Belohnung gab es eine zünftige Jause und damit ihnen nicht langweilig wurde, veranstaltete der Leiter des Bienenlehrpfades ein lustiges Fragespiel mit ihnen. Und zu seiner großen Freude und Überraschung,



Am Sonntag, 8. Oktober präsentierten wir beim ersten Herbstmarkt in Schlins unsere Bienenprodukte.

Heuer hatten wir die Ehre, am 3. Dezember das Ambrosiusfest der Vorarlberger Imkerschaft, bei uns im Wiesenbachsaal auszurichten.

Und jetzt noch was für dich! Falls du Interesse an der Imkerei hast, wende dich an unseren Imkerobmann Michael Amann, der sich gerne für dich Zeit nimmt und dir einen Einblick in die Faszination der Imkerei gewährt.

Auf unserer Internetseite unter Gemeinde Schlins www.schlins.at/bzv findest du genauere Informationen und Neuigkeiten über unseren Verein.

Der Imkereiverein Schlins-Röns wünscht allen SchlinslerInnen und RönslerInnen ein besinnliches und gesundes Weihnachtsfest!!

waren einige Kinder mit großem Wissen darunter.



Obst- und Gartenbauverein Schlins

Schülerprojekt

Wie schon in den vergangenen zwei Jahre entschloss sich unser Ausschuss auch heuer wieder mit Volksschulkindern ein naturnahes Projekt durchzuführen. Unterstützt wurden wir dabei von den Klassenlehrerinnen Brigitte Voppichler und Karin Müller-Gau.

Unter dem Motto „Weißkraut und Kürbis“ wurden in der Schule Kürbiskerne zu Pflänzchen herangezogen.

An einem Nachmittag trafen wir uns mit den über 40 Schülern und den zwei Lehrerinnen auf Norbert Plattners Acker, um die Krautsetzlinge,

welche Elmar Rauch besorgt hatte, und die Kürbispflanzen, die die Kinder mitbrachten, zu setzen. Leider war es die nächsten Tage sehr kalt, sodass die Kürbissaat erfror. Die Kinder waren sehr enttäuscht, als von ihren Setzlingen nur noch ihr Namensschild übrig blieb. Natürlich zogen

wir gleich wieder neue Pflanzen groß und brachten sie aufs Feld. Klassenweise abwechselnd jäteten die Kinder wöchentlich bis zu den Sommerferien das Unkraut und lo-



ckerten den Boden etwas auf, was nicht ganz leicht war, da sehr viel Unkraut, besonders Disteln, wuchsen und der Boden ziemlich hart war.

Nach den Sommerferien wurden die Kürbisse geerntet und auf dem Herbstmarkt verkauft, um so die Klassenkasse aufzubessern.

Im Oktober trafen wir uns wieder um das Kraut zu ernten. Mit dem Leiterwagen ging's aufs Feld hinaus. Die Krautköpfe wurden grob geputzt, abgeschnitten und auf den Wagen gelegt. Den Rest luden wir auf Elmar's Traktor. Mit Freude zogen die Kinder den vollen Karren zu Elmar nach Hause. Dort lagerten die insgesamt 300 kg Kraut knapp 2 Wochen.

Voller Interesse verfolgten die Schüler wie man Sauerkraut herstellt. Wir putzten, schnitten und hobelten gemeinsam das Kraut und füllten damit zwei Fässer voll.

Sobald das Sauerkraut essfertig ist, bekommen alle Kinder eine Kostprobe inkl. Kochrezept mit nach Hause. Wir freuen uns schon auf die kleine Abschlussfeier in der Schule – natürlich bei selbst gekochtem Sauerkraut mit Würstchen.

Gabi Mähr, Obfrau



Turnerschaft Schlins

Österr. Schülermeisterschaften im Kunstturnen 2006

Im Grazer Uni-Sportzentrum fand im Juni 2006 der Saisonhöhepunkt für Österreichs Turnnachwuchs, die Österreichische Schülermeisterschaft 2006, statt.

Einzelwertungen unserer Mädchen: Ganz vorne mit turnte Elena Metzler und konnte sich nach ausgezeichneten Übungen über Rang 2 freuen. Auch Klara Mock gelang mit Rang 7 für ihr Alter ein tolles Wettkampfergebnis und eine sehr gute Startpo-



Klara Mock

Nachwuchsstufe U11-Mannschaftswertung:

1. Vorarlberg, 2. Oberösterreich,
3. Steiermark

Einzelwertungen unserer Mädchen: Mit einem sensationellen Erfolg wartete in dieser Klasse Nina Schallert

In allen Bundesländern waren zuvor strenge Ausscheidungen für die limitierten und stark begehrten Startplätze vorausgegangen.

Mit gleich 6 qualifizierten Mädchen stellte die Turnerschaft Schlins heuer Vorarlbergs größte Abordnung bei den Turnerinnen. (TG Lustenau 4, TS Dornbirn 2, TS Wolfurt 2, TS Höchst 1)

In 3 Altersklassen (Kinderstufe U9, Nachwuchsstufe U11 und Schülerstufe U13) kämpfen die Mädchen nicht nur um tolle Einzelplatzierungen sondern vor allem auch um den Mannschaftssieg als Team Vorarlberg.

Kinderstufe

U9 -Mannschaftswertung:

1. Vorarlberg, 2. Niederösterreich,
3. Tirol

sition für die Meisterschaften 2007 bei denen sie sogar noch einmal in derselben Kategorie antreten darf. Auch Linda Gabriel konnte sich mit Rang 17 unter den 47 Starterinnen toll behaupten.



Elena Metzler



Nina Schallert

auf. Nach dem letztjährigen Sieg in der Kinderstufe stieg Nina heuer auf in die Nachwuchsstufe und hatte nun natürlich wieder starke aber auch um ein Jahr ältere Konkurrentinnen. Mit ausgezeichneten Übungen an allen Geräten konnte ihr auch ein Sturz am Balken den Vorsprung nicht mehr nehmen und sie siegte vor ihren Vorarlberger Turnkolleginnen Carola Bereuter (TS Wolfurt) und Ramona Mader-toner (TS Höchst).



Celina Metzler

Auch Celina Metzler, die ihre erste ÖM turnte, zeigte ausgezeichnete Wettkampfübungen und konnte sich mit Rang 12 toll in Szene setzen.

Schülerinnenstufe U13 Mannschaftswertung:

1. Vorarlberg, 2. Oberösterreich, 3. Wien

Einzelwertungen unserer Mädchen: Aus Mannschaftstechnischen Gründen startete Vanessa Burtscher (11)

bereits eine Kategorie höher in der Schülerstufe. Dabei konnte sie mit einem schönen und stabilen Wettkampf die Erwartungen mehr als nur erfüllen und setzte sich in der U13 mit Rang 12 gegen zahlreiche ältere Konkurrentinnen durch.



Vanessa Burtscher

3 Turnerinnen im Österreichischen Nachwuchskader

Mitte November fand die Eignungsfeststellung für Nachwuchsturnerinnen zur Aufnahme in den Nationalkader statt. Neben der Überprüfung von körperlichen Voraussetzungen wie Kraft und Beweglichkeit und dem technischen Können wird auch ein sportmedizinischer Gesundheitscheck verlangt.

Kinder aus ganz Österreich kämpften hart um die begehrten Trainingsplätze. Je nach Punkten werden maximal 5 Turnerinnen pro Jahrgang aufgenommen.

Gleich 3 unserer Mädchen fuhren zu dieser Überprüfung und alle durften sich über eine Zusage freuen.

- Klara Mock Jhg. 98
- Elena Metzler Jhg. 97
- Nina Schallert Jhg. 96

Diese Mädchen fahren nun über das Jahr verteilt an verlängerten Wochenenden und in Ferienzeiten zu Trainingseinheiten mit Nationaltrainerin Johanna Gratt nach Linz (Standort des Nationalkaders). Herzliche Gratulation und weiterhin viel Spaß und Erfolg!

Sommertrainingslager in Tenero (CH) am Lago Maggiore

Das CST (Centro sportivo nazionale della gioventu) in Tenero ist ein sehr beehrtes Jugendsportzentrum in der Schweiz. Zahlreiche Sportmöglichkeiten mit Top-Geräteausstattungen, vom Wassersport bis hin zur eigenen Kunstturnhalle, und die attraktive Lage direkt am Lago Maggiore, mit eigenem Strand machen dieses Sportzentrum zu etwas Besonderem. Nachdem wir für 2005 leider eine Absage erhalten hatten freuten wir uns heuer ganz riesig auf diese Woche. 28 Kinder und 10 Begleitpersonen (Trainer, Köchinnen usw.) machten sich so im August bepackt mit zahlreichen Zelten auf den Weg zu einer unvergesslichen Woche. Wiederum mit dabei auch eine kleine Abordnung unser befreundeten Turnerinnen und Trainerinnen aus Wien. Mit gemeinsamen Kräften wurde ein tolles Zeltlager aufgebaut während das „Küchenpersonal“ bereits die ersten Köstlichkeiten in der bereitgestellten Zeltküche zauberte. Die super Trainingsbedingungen in der Kunstturnhalle waren für unsere Mädchen von ganz besonderer Bedeutung. Schnitzelgrube, Bodenfläche, Tumblingbahn und vieles

mehr wurden intensiv genützt und so wurde fast täglich 6 Stunden trainiert. Trotz Muskelkater waren die Kinder auch Abends für Sport noch nicht zu müde und sprangen bis 22.00 Uhr eifrig Trampolin, spielten Beach Volleyball oder übten waghalsige Sprünge vom 5m Sprungturm.

Österreichische Staatsmeisterschaften im Kunstturnen

4. bis 6. November in Lustenau

Das Turnevent im österreichischen Turnsport. Die besten österr. Turnerinnen und Turner zeigten ihr Können in der Gymnasiumhalle in Lustenau und kämpften um die Staatsmeistertitel. Erstmals in der Geschichte der Turnerschaft Schlins konnten sich gleich 7 unserer Mädchen für dieses Event qualifizieren.

Nina Schallert (10), Burtscher Vanessa (11) und Celina Metzler (11) erhielten auf Grund toller Wettkampfleistungen erstmals die Starterlaubnis für die Jugendstufe. In dieser Klasse starteten Österreichs größte Nachwuchshoffnungen im Alter von 10-14 Jahren. Trotz dieser großen Konkurrenz, und der doch enormen Altersunterschiede, erreichte unsere Mädchen tolle Platzierungen:

Rang 10 für Nina Schallert
Rang 12 für Vanessa Burtscher
Rang 20 für Celina Metzler

Weiters mit dabei in der Kategorie Juniorinnen B waren Franziska Grass (14), Julia Gensberger (15) sowie Melanie Schöllner (13) und Stephanie Schallert (14) die beide ihre erste Staatsmeisterschaft turnten. Um diese Qualifikation zu erreichen nahmen diese Mäd-

chen sehr anstrengende Wochen auf sich. Neben 3 intensiven Trainingseinheiten von je 3 Stunden in Schlins verbrachten sie die Samstagvormittage noch zusätzlich in der Landessportschule in Dornbirn. Ohne die Trainingsmöglichkeiten in der LSP wäre ein Start kaum denkbar gewesen.

Das Ergebnis lässt sich sehen:

Rang 5 für Franziska Grass
Rang 16 für Melanie Schöllner
Rang 17 für Julia Gensberger
Rang 19 für Stephanie Schallert

Garde- & Showdancesaison 2006

33 Mädchen und 4 Buben zwischen 7 und 15 Jahren sowie zahlreiche Schlachtenbummler machten sich heuer auf den Weg zu sämtlichen Showtanzqualifikationsturnieren und Meisterschaften.

1. Rang in Linz
1. Rang bei ÖM in Salzburg
2. Rang in Wartenberg

Polkagarde 12 bis 15 Jahre:

1. Rang in Linz
1. Rang bei ÖM in Salzburg
1. Rang in Wartenberg
2. Rang bei EM in Essenbach

Akrobatik Gruppe bis 11 Jahre:

1. Rang in Linz
Thema „Hüttenparty“
1. Rang bei ÖM in Salzburg

Showdance modern bis 11 Jahre:

1. Rang in Linz
Thema „Space Experience“
sensationeller 1. Rang bei ÖM in Salzburg
1. Rang in Wartenberg
2. Rang bei EM in Essenbach

Die erst neu entstandene Showdancegruppe erweist sich als absolut starke Mannschaft.



Linz, Salzburg, Wartenberg und zum Schluss noch für einige die Europameisterschaften in Essenbach standen auf dem Plan.

In 6 Disziplinen gingen unsere Kinder und Jugendliche an den Start:

Garde Solo bis 11 Jahre:

Erja Metzler

12 Mädchen und 4 Burschen tanzten als Raumfahrer und Außerirdische ihre erste Begegnung im All. In der Kategorie Showdance modern werden vor allem kleine Geschichten in einen Tanz eingebettet.

Die Gruppe kämpfte bei der ÖM gegen 14 weitere, teils auch recht



- 1. Rang in Linz
- 1. Rang bei ÖM in Salzburg
- 1. Rang in Wartenberg
- 1. Rang bei EM in Essenbach

Klare Siege, mit teils sogar enormem Punktevorsprung holten unsere bereits EM-erfahrenen Mädchen mit ihrem Showtanz Barbie & Ken.

Dieser Tanz sowie ihre zweite Nummer „Jamaica Party“ entwickelten sich sogar zu Publikumshits und entlockten sogar den TrainerInnen der Konkurrenten Lob und Gratulationswünsche.

starke Konkurrenten. Mit Startnummer 8 zitternd die Kinder doch recht lange hinter der Bühne. Aber ihr Entschluss – wir tanzen heute perfekt, denn wir möchten nicht nur das EM-Limit sondern auch den Sieg holen – ließ sie voll motiviert an den Start gehen. Ihre tatsächlich fast fehlerlose Darbietung konnte nicht nur die Jury sondern auch das Publikum überzeugen. Das erreichte Limit und der klare Sieg ließ manch Auge bei Kindern und Eltern feucht werden.

Showdance modern 12 bis 15 Jahre mit Hebefiguren Thema: „Barbie & Ken“



Akrobatik Gruppe 12 bis 15 Jahre:
Thema: „Jamaica Party“

- 1. Rang in Linz
- 1. Rang bei ÖM in Salzburg
- 1. Rang in Wartenberg
- 1. Rang bei EM in Essenbach

Akrobatik – Gruppe ist leider eine noch sehr dünn besiedelte Disziplin (in Österreich existiert nur noch eine weitere Gruppe im Burgenland). Die Anforderungen an akrobatischen Elementen, welche nicht auf Matten sondern nur auf einem normalen Bühnenboden bzw. Tanzboden



geturnt werden müssen, sind recht hoch. Einzelne Solisten sind wohl am Start – aber eine ganze Gruppe von mindestens 6 Mädchen in diesem Niveau zusammen zu bekommen ist nicht sehr einfach.

Trotz der mangelnden Konkurrenten dürfen unsere Mädchen stolz auf ihre Leistung sein – ernteten sie bei 2 Turnieren sogar die Tageshöchstnote der Aufsteigerdisziplinen.

Rhythmische Gymnastik

Auch in der Rhythmischen Gymnastik versprechen einige kleine Nachwuchsturnerinnen wieder eine tolle Zukunft. Zehn ausgewählte Mädchen im Alter von 6-12 Jahren trainierten 2x wöchentlich und erzielten zahlreiche tolle Platzierungen bei diversen Wettkämpfen.

Lisa Scheuch (11) trainiert zusätzlich im Vorarlberger Landeskader in Dornbirn und konnte schon durch tolle Erfolge auf sich aufmerksam machen:

- Österr. Schülermeisterin mit der Gruppe 2005 und 3. Rang 2006
- Vorarlberger Landesmeisterin 2006 in der Schülerklasse
- 10. Rang bei Internationalen Vorarlberg-Cup gegen Gymnastinnen aus Bulgarien, Russland und Ungarn
- 15. Rang bei den Österr. Schülermeisterschaften in Innsbruck

KEFALONIA – ein besonderes Erlebnis

18. Int. Gym Festival in Kefalonia / Griechenland

Eine wunderschöne und unvergessliche Woche erlebten 15 Mädchen der TS Schlins im Juni auf der wunderschönen Insel Kefalonia in Griechenland.

Als Vertreter und Botschafter für die Worldgymnaestrada 2007 in Dornbirn durften unsere Mädchen, begleitet von einem WG-Organisator, an diesem Festival teilnehmen.

Trotz einer anstrengenden Turniersaison im Showdance trainierten die Mädchen ohne Pause eifrig weiter um auch für Griechenland eine tolle Showvorführung auf die Beine stellen zu können. Zahlreiche Intensivtraingstage und Auftritte im Vorfeld verlangten von den Mädchen viel Disziplin und Durchhaltevermögen so mussten ja auch in der Schule die Noten passen – um die Freistellung Ende Juni zu bekommen.

Das Festival, bei dem Gruppen aus ganz Griechenland teilnahmen, fand an 4 Abenden in verschiedenen Orten der Insel statt. 4 Stunden Non-Stop-Programm auf Marktplätzen und zum Schluss in einer riesigen Sporthalle mit über 2000 Zusehern begeisterte Publikum und Teilnehmer. Auch gemeinsame Partys und eine tolle Abschlussdisco gehörten dazu und sorgten dafür, dass die Jugendlichen untereinander in engen Kontakt kamen.

Ein wunderbarer Kontakt entstand zu einer Gruppe aus Athen, die bei der kommenden Worldgymnaestrada 2007 in Dornbirn auch dabei sein wird.

Ein Dank geht an alle, die mit ihrer Unterstützung diese Reise möglich gemacht haben - dem Team der Worldgymnaestrada 2007, der Gemeinde Schlins, der Gemeinde Nenzing, der Firma ERNE Fittings in Schlins, Generali Versicherungen Gruber und Jutz, dem ASVÖ Vorarlberg und natürlich der TS Schlins.



Ein ganz besonderes Lob jedoch auch den Mädchen, die erleben durften, dass sich Mühe und Anstrengung, auch wenn es manchmal zäh war, wirklich gelohnt haben.



Figlclub Satteins - Schlins

Der Figlclub Satteins – Schlins blickt wieder auf eine rege und unfallfreie Saison zurück. Bei verschiedenen Aktivitäten und Teilnahme an Rennen konnten unsere Mitglieder sich aktiv beteiligen.

Anbei ein kleiner Auszug aus dem Vereinsbericht 2006.

Jahreshauptversammlung:

Bei der letzten Jahreshauptversammlung im November 2005 wurden unsere drei Vereinsmit-



glieder: Franz Tschann, Karl Malin und Norbert Nigsch für 25 jährige Mitgliedschaft geehrt. Ihnen wurde vom Obmann als Dank und Anerkennung eine Ehrenurkunde und ein Präsent überreicht.

Anschließend wurden Filme aus alten Figl Zeiten (1975-80) gezeigt.

Rennlauf:

Hervorzuheben sind die Rennerfolge von Norbert Nigsch, welcher bei der internationalen Liechtensteiner Shortcarving Landesmeisterschaft 2006 in Malbun den hervorragenden 4. Platz erreichte. Es waren Teilnehmer aus Österreich, Schweiz, Deutschland und Liechtenstein am Start.

Weiters erreichte Norbert Nigsch bei der Österreichischen Meisterschaft in Imst in seiner Klasse den 1. Rang im Slalom.



Gletscherausflug, Herbstwanderung

Die geplante Schesaplanatour sowie der Gletscherausflug mussten witterungsbedingt leider abgesagt und auf 2007 verschoben werden.

Die Herbstwanderung führte uns von Tschagguns über Golm, Alpe Platzis ins Rellstal. Nach einem gemütlichen Hock im Gasthaus Rellstal wurde noch die Hütte des Obmannes Roland Frick besucht.

Am 24.11.2006 findet die Jahreshauptversammlung 2006 im Schützenhaus Satteins mit anschließendem Preisschießen statt.

Wir hoffen wieder auf eine erfolgreiche und unfallfreie Saison 2006/07.

Der Vorstand des Figl Club



AK I

Vereinsmeisterschaft 2006 in Damüls:

Bei sonnigem Wetter und super Pistenverhältnissen wurde die VM in Damüls durchgeführt. Die Vereinsmeistertitel 2006 gingen an Manfred Märk und Nicole Mähr. Anschließend wurde bei einem Grillfest gefeiert.



Kinderklasse



Vereinsmeister 2006

ERNE FC Schlins

Infos unter: www.fc-schlins.at

Im vergangenen Jahr gab es in unserem Vereinsgeschehen neben sehr vielen Aktivitäten und Veranstaltungen drei Schwerpunkte.

- Kampfmannschaften: Meistertitel und Aufstieg unserer 1. Kampfmannschaft
- Nachwuchs: Nachwuchshallenturnier über drei Wochenenden
- Sportareal „Untere Au“

Kampfmannschaften

Ein sportlich äußerst erfolgreiches Jahr hat die Kampfmannschaft des ERNE FC-Schlins hinter sich. Die Mannschaft konnte die in sie gestellten hohen Erwartungen erfüllen und durfte Anfang Juni den

Meisterschaftspokal der 2. Landesklasse in Empfang nehmen. Bis dahin war es jedoch ein hartes Stück Arbeit. Nach einem sehr guten Start in die Frühjahrsmeisterschaft mit einem Unentschieden und vier Siegen wurden zwei Spiele hintereinander verloren. Kurzfristig sackte man auf den dritten Tabellenplatz ab, was den Nicht-Aufstieg bedeutet hätte. Doch speziell in dieser Phase zeigte sich die Klasse der Mannschaft. Mit darauffolgenden 7 Siegen en suite wurden die Jungs rund um Daniel Madlener ihrer Favoritenrolle gerecht. Die abschließende Galavorstellung gegen den Mitaufstiegs Konkurrenten aus St. Gallenkirch (Endstand 7:0)

war das „Tüpfchen auf dem i“ und Anlass für eine rauschende Meisterfeier.

Nach einer kurzen Pause begann mit praktisch der gleichen Mannschaft das Training für die neue Herausforderung 1. Landesklasse. Schon die guten Ergebnisse beim Vorbereitungsturnier der Liga-meister (Ländle Champ) ließen die Hoffnung aufkommen, dass auch in dieser höheren Klasse ein Wörtchen mitzureden sein müsste. Eine Niederlage gegen die Mannschaft aus Thüringen im ersten Spiel war vielleicht der richtige und rechtzeitige Schuss vor den Bug. Mit 8 Siegen, 2 Unentschieden und 3 Niederlagen steht der ERNE FC-Schlins nach dem Herbstdurchgang an der Tabellenspitze der 1. Landesklasse. Legendäre Spiele wie die Niederlage gegen Langen nach einer 3:0 Führung, die starken Vorstellungen gegen Nüziders und Sulz oder das 1:1 gegen eine mit Profis verstärkte Mannschaft von Lustenau Amateure waren dabei. Dass Begeisterung und Euphorie da ist zeigte das Interesse am letzten Spieltag, als zwei vollbesetzte Autobusse und zahlreiche Privat-PKW's unsere Mannschaft nach Lustenau begleiteten. Eine sehr erfreuliche Entwicklung, besteht doch die Kampfmannschaft größtenteils aus Eigenbauspielern. Mit den nun optimalen Trainingsbedingungen auf dem Kunstrasen und der Top Einstellung unserer Spieler dürfen wir uns auf ein interessantes Frühjahr freuen.

Die zweite Kampfmannschaft ist in der heurigen Herbstsaison etwas unter ihrem Wert geschlagen worden. Die junge Mannschaft, welche seit Sommer von Stipica Matic trainiert wird, hat zwar meistens brav mitgespielt, schlussendlich fehlte dann doch die Erfahrung



I. Kampfmannschaft



II. Kampfmannschaft



Mannschaften und Trainer im Meisterschaftsjahr 2006/07

I. Kampfmannschaft
Madlener Daniel
120 Trainingseinheiten

II. Kampfmannschaft A
Matic Stipica
80 Trainingseinheiten

U15
Zgubic Barbara
80 Trainingseinheiten

U-13
Schittl Christoph
80 Trainingseinheiten

U-11 Gruppe 1
Schittl Edwine
80 Trainingseinheiten

U-11 Gruppe 5
Bernhart Erik
80 Trainingseinheiten

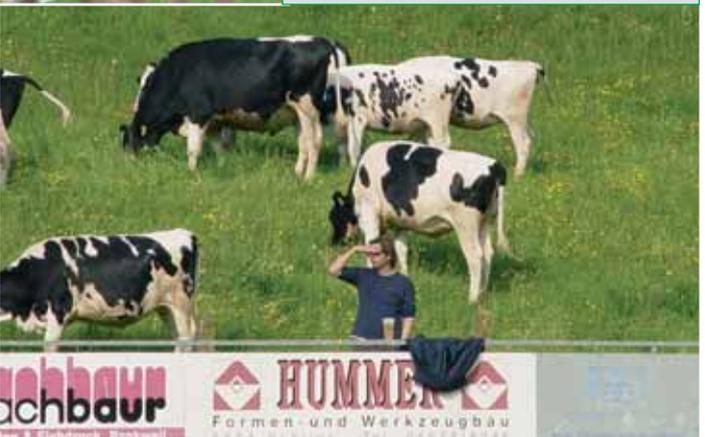
U-10
Bernhart Erik
80 Trainingseinheiten

U-9 Zgubic Barbara
80 Trainingseinheiten

U-7/8
Janßen Lavinia
70 Trainingseinheiten

Bambinis
Schittl Edwine
65 Trainingseinheiten

Altherren
Galehr Klaus
40 Trainingseinheiten



und Routine um gute Ergebnisse zu erzielen. Sehr erfreulich ist der Trainingsbesuch, konnte doch ein Anwesenheitsschnitt jenseits von 70% erreicht werden. Wir sind jedoch der Meinung, dass nach dieser „Lernhalbsaison“ und vor allem mit einer längeren Vorbereitung die Ergebnisse besser werden.

Nachwuchs:

Auch im Nachwuchsbereich kann der Erne FC-Schlins auf ein reges und lebendiges Vereinsjahr zurückblicken.

Das Int. Nachwuchs Hallenturnier zählt mittlerweile zu einem der größten Turniere in Vorarlberg und man konnte sich auch 2006 über ein glänzend besetztes Teilnehmerfeld und viele interessierte Zuschauer freuen.

Besonderer Dank gilt in diesem Zusammenhang den Sponsoren und vielen engagierten Helfern, ohne deren Unterstützung das Turnier in dieser Form nicht möglich wäre.

Ein weiteres Highlight im vergangenen Jahr war die Berlinfahrt der U9 und U10 Mannschaften und die Teilnahme beim dortigen Internationalen Osterturnier.

Sportliche Begegnungen mit Mannschaften wie Hertha BSC, Bayer Leverkusen, Arminia Bielefeld, Han-



sa Rostock, FC Köln in Verbindung mit der Möglichkeit Berlin zu erleben: Zoo, Museum, Stadtrundfahrt, Stadionbesichtigung und ein Fußballspiel live mit 60 000 Zuschauern - die 4 Tage wurden ein großes Erlebnis für alle Reisetilnehmer.

Unternehmungen solcher Art oder wie der Ausflug der U13 und U15 nach Salzburg zum Bundesligaspiel Red Bull Salzburg gegen SCR Cashpoint Altach im Dezember dieses Jahres vertiefen das Zusammengehörigkeitsgefühl und sind ein wichtiger Pfeiler in der Nachwuchsarbeit des ERNE FC-Schlins.

Engagierte Trainer und Trainerinnen fördern das Bewegungsgeschick und die Spielfähigkeit und vermitteln den Kindern neben technischen Grundlagen vor allem Freude am Fußballspielen. Besonders erfreulich ist, dass mit Barbara Zgubic, Christoph Schittl und

Lavinia Janssen neue TrainerInnen gewonnen werden konnten, die den ERNE FC Schlins in seiner Nachwuchsarbeit unterstützen.

Während dieses Jahr zu Ende geht, laufen die Vorbereitungen für das nächste Internationale Hallenturnier 2007 schon auf Hochtouren. Es ist ein Jubiläumsturnier und der ERNE FC Schlins ist stolz darauf, am 24. Februar 2007 bereits zum 10. Mal zu einem Fußballfest der Sonderklasse einladen zu können.

Sportareal „Untere Au“

Seit Anfang Juni 2006 hat sich das Erscheinungsbild der Unteren Au stark verändert. Nach jahrelangen Planungs- und Vorarbeiten konnte mit dem Bau der neuen Sportanlage rund um die Eiche westlich der Bahnhofstraße begonnen werden. Speziell die Erdarbeiten zeigten, welchen Umfang das Projekt hat.



Einige Tausend Kubikmeter Erdmaterialien wurden und werden auch noch auf der Baustelle bewegt.

Als erstes wurde der Kunstrasen fertig gestellt. Der Trainingsplatz mit einer Größe von 90 x 60 m bietet



für den Verein optimale Trainingsbedingungen. Erste „Gehversuche“ auf dem Kunstrasen der neuesten Generation machen Lust auf mehr Fußballspielen. Mit der Installation und Inbetriebnahme der Flutlichtanlage Mitte November steht der Vorbereitung auf dem Kunstrasenplatz für die Frühjahrssaison nichts mehr im Wege. Lediglich die Umgebungsarbeiten an der Südseite zum Parkplatz sind noch nicht ganz fertig.

In Nord – Süd Richtung angelegt ist der Hauptplatz. Die Abmessungen von 105 x 68 m lassen die Spieler schon beim Anschauen ins Schnaufen kommen. Auch hier sind optimale Bedingungen gegeben. Vorbei sind die Zeiten, in denen unsere Gegner vom „kleinen,



holprigen, engen“ Fußballplatz am Jagdberg gesprochen haben. Das Einsäen des Platzes erfolgte Ende Oktober. Aufgrund der untypischen warmen Witterung ist Anfang Dezember schon ein feiner grüner Flaum – sprich Gras – erkennbar. Wann der Platz endgültig für den Spielbetrieb freigegeben werden kann, wird im Frühjahr nach Ablauf des Winters beurteilt.

Zwischen Haupt- und Trainingsplatz befindet sich nicht nur die markante Eiche, sondern auch das eingeschossig errichtete Sporthaus. Das Gebäude beinhaltet 4 Umkleidekabinen samt Duschbereich, ein Clubraum mit Küche und Lagerraum, WC Anlagen sowie weiteren Räumlichkeiten. Einen optimalen Blick auf den Haupt-



platz bietet sich für den Zuschauer von der Zuschauertribüne aus, die dem Sporthaus vorgelagert ist. Ein imposantes Vordach schützt die Zuschauer vor dem Nass von oben. Ende November, Anfang



Dezember wurde der Estrich im Gebäude verlegt. Nach einer Heizperiode wird voraussichtlich Mitte Jänner mit den Innenausbauarbeiten weiter gemacht. Dass bisher alles glatt gelaufen ist, liegt zum großen Teil auch an den Eigenleistungen des ERNE FC-Schlins. Mitglieder und Freunde des Vereins haben an der Verwirklichung des Projektes maßgebend und umfangreich mitgearbeitet.

Die geplante Fertigstellung des Sporthauses ist im Mai 2007. Bis dahin gibt es für die Projektverantwortlichen und den Verein noch

viel zu tun. So sind im Bereich Außenanlagen noch die Zufahrt und der Parkplatzbereich fertig zu stellen. Die Fassadenverkleidung aus Kunstharzplatten in einem Brauntönen wird nach Beendigung der Außenanlagenarbeiten angebracht, um ein vorzeitiges Beschmutzen oder Beschädigen zu vermeiden. Im Sporthaus sind die restlichen Innenausbauarbeiten wie Fliesen, Maler, Tischler, Elektro- und HLS Arbeiten durchzuführen, um nur ein paar zu nennen.

Der Verein hofft, dass mit Beginn der Saison 2007/08 Mitte August die Anlage komplett fertig ist. Wir freuen uns schon auf dieser neuen, tollen Sportanlage arbeiten und trainieren zu können.

Allgemeine Aktionen

- Teilnahme am Faschingsumzug mit 30 Nachwuchsspielern
- Altpapiersammlung im Frühjahr durch unsere Nachwuchsabteilung
- Rock im Zelt mit 2 Bands („Die wilden Hengste“ und „Jabberwalky“)
- Ortsvereinturnier mit dem Wintersportverein als Sieger
- Kinderbetreuungstag durch Schittl Edwine am 29.08.06
- Vorbereitungsturniere des Nachwuchses im August (23.-26.08.06)
- Abwicklung von ca. 160 Meisterschafts- und 80 Freundschaftsspielen
- Tod unseres Vorstandsmitgliedes Eugen am 03.10.06



- Hallenrock am 4. November mit drei Unterhaltungsbands („Notstandshilfe“, „Monofuse“ und „Hard over fist“) und über 500 jugendlichen und junggebliebenen Besuchern
- Preisjassen (Einzel- und Gruppenjassen) am 9. + 10. 12. 06 mit Gesamtpreisen im Wert von über Euro 1.000,-



- Zahlreiche Gespräche, Sitzungen und Abklärungen im Zuge der Errichtung eines neuen Sportareals
- Umfangreiche Verhandlungen mit Trainern, Spielern, Gemeinde und Sponsoren um die sportliche und finanzielle Basis zu gewährleisten
- Instandhaltungs- und Pflegearbeiten am Sportareal (5 Arbeitseinsätze)
- uvm

Jagdbergnarren



tauscht den Kassierposten mit Werner Kirchner und übernimmt stattdessen die Funktion des Vereinswirtschafters. Horst Burtscher ist für alles, was an Aufbauten anfällt, zuständig. Gottfried Kreiner wurde ins Probejahr neu aufgenommen. Somit sind derzeit 14 Mitglieder bei den „Jagdberg-Narra“.

Weiters möchten wir noch auf unsere Veranstaltungen hinweisen.

Am Sonntag, 11. Februar findet der Kinderfaschingsumzug statt. Am Schmutzige Donnerstag, 15. Februar feiern wir beim Gemeindeplatz in Schlins die Schlüsselübergabe mit Veröffentlichung der Faschingszeitung „Der Hundshenker“. Bei dieser Veranstaltung wünschen wir uns wieder regen Besuch aus der Schlinser Bevölkerung und Umgebung.

Jagdberg Narra blau, blau, blau – Schlisser bealland wau, wau, wau



Jagdberg Narren Schlins im neuen Outfit!

Das „Jagdberg Narra blau, blau, blau – Schlisser bealland wau wau wau dröhnte am 11.11.2006 zur Faschingeröffnung bei der Dorfsennerei in Schlins. In sehr urigen Ambiente feierten wir mit Narrenkollegen und Gästen aus der Umgebung den Start in die neue Faschingsaison. Als Höhepunkt präsentierten wir uns in schmucker neuer Tracht. Nach 15 Jahren wohl keine Luxus mehr. Ein großes Anliegen war, diese Arbeit im Dorf zu vergeben. Somit war es ganz klar, dass Engelbert Ott gemeinsam mit Tochter Rebecca uns in einen tren-

digen und vor allem wintertauglichen Trachtenlook steckte. Ganz besonders bedanken möchten wir uns bei der Gemeinde Schlins für die großzügige finanzielle Unterstützung, ohne diese so eine Anschaffung im Dorf praktisch nicht möglich gewesen wäre.

Bei den Neuwahlen übernahm Hannes Felder die Tätigkeit als Obmann. Er löst damit Langzeitobmann Sigi Bischof ab, der für seine 15-jährige Vereinsführung einstimmig zum Ehrenobmann ernannt wurde. Die Funktionen des Obmannstellvertreters mit Wilfried Domig und des Schriftführers Michael Muhr bleiben unverändert. Ewald Petschenig

TaeKwonDo-Verein

Am 9. November startete der TaeKwonDo Verein mit seinem Training. Das wöchentliche Training findet jeweils am Donnerstag im Gymnastikraum der Volksschule statt. Durch den großen Andrang war eine Teilung der Gruppe notwendig.

Die Trainingszeiten sind:

Gruppe 1: 6 bis 9 Jahren, 18.00 bis 18.55 Uhr

Gruppe 2: ab 10 Jahren, 19.00 bis 19.55 Uhr

Ein paar Informationen über TaeKwonDo

Was heißt TaeKwonDo?

„Tae“ = Springen, schlagen mit dem Fuß (Kick-Techniken) - „Kwon“ = Faust (Handtechniken allgemein) „Do“ = die Lehre, die Geisteshaltung und persönliche Entwicklung zusammengefasst verstehen wir darunter: „die Kunst des Hand- und Fußkampfes“

Wo kommt TKD her?

Aus Korea; Korea liegt zwischen China und Japan.

Wie alt ist TKD?

Die Wurzeln reichen bis in das 6. Jahrhundert. Das moderne TKD entwickelte sich in den 60er Jahren - hauptsächlich unter General Choi-Hong-Hi.

Was sind die (Lern-) Ziele des TKDs?

- Psychische Entwicklung
- Selbstvertrauen



- Sensibilisierung gegenüber Gefahren (Stichwort: Prävention)
- innere Stärke und Ausgeglichenheit
- physische Entwicklung des Körpers
- Kondition
- Reaktion
- Kraft
- Beweglichkeit

Eignet sich TKD zur Selbstverteidigung im Ernstfall?

Wie jede Kampfkunst kann auch TKD keine Garantie für Unversehrtheit geben. Die Beherrschung von TKD erhöht jedoch die Chancen, aus einer Konfrontation mit heiler Haut davon zu kommen. Besonders für Frauen, Kinder und Jugendliche kann TKD sinnvoll sein, da ein Täter sich meist ein Opfer und keinen Gegner suchen wird.

Wie lange muss ich TKD üben, um mich wehren zu können?

Das ist vorrangig vom persönlichen Einsatz des Einzelnen abhängig.

Von „Heute auf Morgen“ ist dies leider nicht zu bewerkstelligen. Mit 2-3 Jahren - bei 2-3maligem wöchentlichem Training - muss man schon rechnen, wenn man die Grundtechni-

ken halbwegs spontan und korrekt beherrschen will. (Bis zum 1. Dan ca. 6 Jahre bei 3-4maligem Training pro Woche.)

Muss ich Vorkenntnisse besitzen?

Nein, allerdings muss der Wille zum Lernen und zur Leistungsbereitschaft vorhanden sein.

Die 10 Tugenden des Taekwondo

1. Ye-Ui, die Höflichkeit: Gesittetes Benehmen und Zuvorkommendheit. Dies bedeutet, seinem Mitmenschen mit Respekt zu begegnen und ihn zu achten.
2. Yom-Chi, die Integrität: Makellosigkeit, Unbestechlichkeit und Unbescholtenheit. Die Integrität des Menschens ist unbestreitbar!
3. Innee, die Geduld bzw. die Ausdauer: Ruhe bewahren, sich beherrschen, abwarten können und Ausdauer zeigen für den richtigen Augenblick.
4. In-Nae, das Durchhaltevermögen: Die Kunst, in einer eventuell aussichtslosen Sache Stehvermögen zu bewahren und durchzuhalten, bis zu einer neuen Möglichkeit beziehungsweise, um seinem Ziel näher zu kommen.
5. Guk-Gi, die Selbstdisziplin: Beherrschung. Das Sich-aneignen der positiven Eigenschaften Geduld und Durchhaltevermögen, um sein eigenes Handeln unter Kontrolle zu halten und seine eigenen Grenzen zu erkennen. Man muss auch danach handeln, um ohne große Verluste schwierige Situationen zu meistern.
6. Beakjul-bool-gul, die Unbezwingbarkeit: Sich nicht bezwingen, besiegen oder unterdrücken lassen. Voraussetzung dafür ist geistiges und körperliches Können.
7. Hullyung-ham, die Fairness: Anständige, gerechte und ehrliche Haltung dem anderen gegenüber. Die Kampfregeln beachten und sich kameradschaftlich verhalten, das heißt, auch die Schwächen des Gegners nicht gnadenlos ausnutzen.
8. Kyum-son, die Menschlichkeit: Das Dasein des Menschen, als menschliches Wesen, in seiner Haltung und Gesinnung, achten und respektieren.
9. Chung-shin-t'ong-il, die Konzentrationsfähigkeit: bei allem körperlichen und geistigen Tun soll sich der TKD-Ausübende auf das konzentrieren, mit dem er sich gerade beschäftigt.
10. Jung-shin-soo-yang, die moralische, ethische Einstellung und Bildung im Taekwondo: Diese wirkt sich aus im Erlernen und Praktizieren kultureller, geistiger und religiöser Übungen und findet darin seine positive Auswirkung.



Schlinsener Oldie Traktoren Club S.O.T.C

Der Schlinsener Oldie Traktoren Club besteht nun seit mehr als 10 Jahren.

Eine bunt gemischte Gruppe von Liebhabern alter Traktoren hat es sich zur Aufgabe gemacht, ihre Oldies zu pflegen und auch immer wieder für Ausfahrten während des Jahres einsatzbereit zu machen.

Natürlich kommt neben einigen Arbeitseinsätzen auch der gesellschaftliche Teil nicht zu kurz.

So haben wir unsere "Sommersaison 2006" mit einem **Törggelewochenende ins Südtirol** (Fleimstal)



Wir und unsere Oldies

abgeschlossen und uns mit unserem alljährlichen Adventhock auf Weihnachten eingestimmt.

Auch für nächstes Jahr sind wieder einige Aktivitäten geplant, u.a. auch ein **Traktorenfrühshoppen, Kinderbetreuung im Sommer, Ausfahrten** usw.



Der S.O.T.C. im Südtirol - Besuch von Schloss Rametz bei Meran

Frauengruppe Mobile

Das Jahr 2006 startete das Mobile-Team mit einem Preisjassen im Gasthaus Hecht, wo sich die „Jasserfrauen“ nach interessanten Spielen über tolle Preise freuen konnten.

Tanzen ist eine wunderbare Form, die Seele baumeln zu lassen und sich von Musik in der Gemeinschaft tragen zu lassen. Die Termine im Frühjahr und im Herbst boten eine gute Gelegenheit dazu.

Im März durften wir Maria Neuschmid im Pfarrsaal begrüßen. Dort konnte sie mit dem Kabarett „Sünde“ viele Besucher zum Lachen bringen.

Beate Mähr lehrte uns durch einfache Tipps und Massagegriffe den Körper zu entspannen.



Filzen ist nicht so einfach!

Aber es machte trotzdem großen Spaß. Dass die Patschen statt Größe 38 gleich Größe 41 wurden, spielte dabei keine Rolle.

Am 17. Mai 06 durften wir in der frisch renovierten Wallfahrtskirche Damüls mit Pfarrer Theo eine Messe feiern. Anschließend brachte uns der Historiker Bruno Bischof aus Damüls die Geschichte der Kirche näher.

Wir fuhren mit den SeniorInnen durch das schöne Appenzell zur bekannten Schnapsbrennerei Eb-



neter. Im Anschluss an die Besichtigung konnte der Alpenbitter reichlich probiert werden.

Nach der Sommerpause inspirierte uns die Musikgruppe „WELCOME“ mit ihrem dreistimmigen Gesang und gefühlvollen Texten im Wiesenbachsaal.

Beim „1. Schlinser Herbstmarkt“ bewirteten die Mobile-Frauen die Besucher im neuen Outfit. Das „MOBILEKAFFEE“ war ein voller Erfolg. Mit dem Erlös dieser Aktion möchten wir zwei Schlinser Familien vor Weihnachten eine Freude bereiten.



Bei der Jahreshauptversammlung wurde über die zahlreichen Aktivitäten des Mobile-Teams berichtet und ein positive Bilanz gezogen. Ein Dank gebührt Landesrätin Dr. Greti Schmid, die über das interessante und wichtige Thema „Der aktuelle Stand der Pflege in Vorarlberg“ referierte.

Mit der neuen Idee, einen Heurigen in Schlins zu veranstalten, konnten wir viele Besucher begeistern.

Am 3. Adventsonntag werden wir die SeniorInnen von Schlins bei einer Veranstaltung mit adventlichen Beiträgen und guter Bewirtung auf Weihnachten einstimmen.

Insgesamt kann unser Mobile-Team auf ein erfolgreiches Jahr 2006 zurückblicken und wir freuen uns darauf, unseren Mitgliedern und FreundInnen im Neuen Jahr 2007 wieder viele Aktivitäten anbieten zu können.

WSV Schlins

In den Weihnachtsferien 2005/06 wurde vom 27.12 bis 29.12.2005 der Kinder- und Schülerskikurs durchgeführt. Wir bedanken uns nochmals bei allen Helfern und Sponsoren.

Kinder- und Jugendförderung durch unseren neuen Kader:

Insgesamt war der Kader 21 Tage im Einsatz (14 Trainings- und 7 Renntage). Immer waren zwei Trainer anwesend und mind. ein Betreuer. Der WSV Schlins ist aufgrund der bisherigen Erfolge stolz auf seine Kaderkinder und wird in den nächsten Jahren verstärkt in der Kinder- und Jugendförderung tätig sein.

Die Kinder werden seit 16.10.2006 von der vom Verein beauftragten Physiotherapeutin, Monika Ammann, in einem speziellen Koordinationstraining auf die hoffentlich erfolgreiche Rennsaison 2006/2007 vorbereitet!

Schülerschirennen am 29.01.2006 in Bürserberg: Eine stattliche Zahl von knapp 49 LäuferInnen nahm am Kinder- und Schülerschirennen der laufenden Saison teil.

Den Titel Schülermeisterin errang Ida Rauch, Schülermeister wurde Andreas Moosbrugger.

Vereinsmeisterschaft 5.02.2006 in Bürserberg: In diesem Jahr stellten sich 39 LäuferInnen dem Kampf um den Vereinstitel. Den Titel der Vereinsmeisterin errang Brigitte Voppichler, Vereinsmeister wurde Wolfgang Mähr.

29. Vorarlberger Masters Cup: Am 4.02.2006 führte der WSV Schlins wieder das Masters Cup Rennen (RSL mit 2 Durchgängen) in Bürserberg durch. Unsere Schlinser LäuferInnen konnten auch in diesem Jahr wieder hervorragende

Ergebnisse erzielen:

Wechselbraun Ferdl	
AK Ib / Herren	14. Rang
Mähr Wolfgang	
AK IIb / Herren	2. Rang
Nigsch Norbert	
AK IIIa / Herren	5. Rang
Mähr Franz	
AK IV a / Herren	6. Rang
Nigsch Walter	
AK IV b / Herren	2. Rang

Der WSV Schlins gratuliert den Läufern und bedankt sich bei allen Helfern sowie den Sponsoren, ohne die die Organisation des Rennens nicht möglich gewesen wäre.

Vollmondskitour Loischkopf

Am 14.02.2006 wurde eine Vollmondskitour auf den Loischkopf gemacht. 10 Personen haben teilgenommen. Man ließ den Abend gemütlich im Gasthaus Hecht ausklingen.

Nachrodelpartie – Brand am 17.02.2006: Nachdem die Schattenlaganthütte wegen des schlechten Wetters am Nachmittag leider geschlossen hatte, gingen wir nach Brand zum Rodeln. Anstatt einem anstrengenden Fußmarsch führen wir mit dem Lift zur Bergstation und wagten mit drei „Doppelsitzern“ die Abfahrt. Danach besuchten wir noch das Fassdaubenrennen in Brand, wo wir die Finalläufe miterleben konnten.

Suchardrennen in Stuben am 11.03.2006: Dank des hervorragenden Einsatzes von Norbert Nigsch konnte der WSV Schlins heuer das Suchardrennen gegen entsprechende Bezahlung bei einigermaßen guter Witterung in Stuben am Arlberg durchführen. Der WSV Schlins bedankt sich hiermit nochmals bei Norbert Nigsch für sein Engagement.

Vollmondskitour Loischkopf am 15.03.2006: Heuer wurde wieder eine 2. Vollmondskitour auf den Loischkopf gemacht. Die 5 Teilnehmer wurden mit etwas nebligem und anfangs bewölktem Wetter überrascht, weshalb sie nicht zur Schillermulde aufsteigen konnten.

Skiausflug nach Serfaus am 18.03.2006: Nachdem dieser Skiausflug in der letzten Saison guten Anklang fand, beschloss der WSV Schlins, auch heuer den Skiausflug wieder nach Serfaus zu machen. Die sensationelle Teilnehmerzahl von 38 Personen machten den strahlenden sonnigen Tag zu einem wundervollen Erlebnis.

Jahreshauptversammlung

Am 19.05.2006 fand im Gasthof Hecht in Schlins die 60. Generalversammlung des WSV Schlins statt. Norbert Nigsch wurde zum Ehrenmitglied ernannt und vom ÖSV für seine langjährige Mitgliedschaft und vom WSV Schlins für seine sportlichen Erfolge und seinen Einsatz für den Verein geehrt. Weiters fanden Neuwahlen statt.

Obmann: Johannes Michaeler
Vizeobmann: Wolfgang Amman
Schriftführerin: Petra Bertsch
Sportwart Allg./Sen.:
Udo Voppichler
Sportwart Nordisch: Georg Rauch

Ortsvereinsturnier am 10.06.2006:



Im Frühsommer diesen Jahres fand wieder das Ortsvereinsturnier des FC-Schlins statt. Der WSV Schlins durfte heuer den Sieg mit nach Hause nehmen und bedanken wir uns bei den Spielern für den hervorragenden Einsatz!

Sonnwendfeuer am Hochgerach

Am 17.06.2006 fand am Hochgerach das alljährliche Sonnwendfeuer statt. Zahlreiche Besucher fanden sich bei nicht so guter Witterung auf dem Hochgerach ein.



Herbstausflug

Der diesjährige Herbstausflug fand am 10.09.2006 statt. Wir wanderten von Dünserberg über den Sa-



genwanderweg, zum Naturfreundehaus (Mittagessen). Von dort ging es zurück zum Hensler. Die Teilnehmer genossen den schönen Tag.



Gipfelmesse am 24.09.2006: Endlich gelang uns in diesem Jahr die Gipfelmesse auf dem Hochgerach mit Pfarrer Theo Fritsch aufgrund des schönen Wetters. Zahlreiche Gipfelbesucher nahmen an der Messe teil.

Wachskurs am 24.10.2006: Insbesondere für die Kinderkader-Eltern aber auch für alle anderen „schnellen Vereinsmitglieder“ fand ein Wachskurs durch den weltcuperfahrenen Servicemann Hans Pieber von der Fa. Holmenkol statt und konnten sich die Teilnehmer tiefe Einblicke in die Hohe Kunst der Skipräparation verschaffen.



UTC Schlins

Sport und Geselligkeit

War das Jahr 2005 ganz im Zeichen des Um- und Neubaus unseres Clubheims und unseres 25-jährigen Bestandsjubiläums gestanden, so sollte heuer wieder der Sport im Vordergrund stehen. So nahmen wir mit acht Teams an den Vorarlberger Mannschaftsmeisterschaften teil. Speziell unsere erfolgsverwöhnte Jugend schlug sich wieder hervorragend und konnte die Saison teils im Spitzenfeld abschließen. Der Klassenerhalt der Herrenmannschaften war ebenfalls besonders erfreulich, zumal die 1. Mannschaft mit dem Einbau von Fabian und Simon ihre „Verjüngungskur“ erfolgreich eingeleitet hat. So richtig Grund zum Feiern hatten unsere Senioren: Die Mannen rund um Mannschaftsführer Luis durften sich als Meister ihrer Klasse feiern lassen – was sie auch ausgiebig getan haben!

Das sportliche Highlight aber waren zweifelsfrei die Walgaumeister-



schaften, die wir heuer auf unserer Anlage durchführen konnten. Bei perfektem Frühsommerwetter zeigten die besten Spielerinnen und Spieler der Region spannendes und hochklassiges Tennis und belohnten so die vielen Zuseher, die den Weg zum Schlinsener Tennisplatz fanden. Besonders hat uns gefreut, dass sich Spieler und

Fans so wohl fühlten, dass sie lange Abende in bester Laune im neuen Clubheim und hinten auf der Bocciabahn verbrachten. Die neun Tage waren in allen Belangen ein voller Erfolg.

Nach kurzer Zeit bereits zum fixen Bestandteil unserer Jugendarbeit geworden, wurde auch heuer wieder das Tenniscamp toll angenommen: Kinder und Trainer – u. a. auch unser neuer Clubtrainer Mike – legten sich voll ins Zeug, Schläge wurden analysiert und perfektioniert, Taktiken ausprobiert, und selbstverständlich kamen Spiel und Spaß im Schwimmbad, beim Minigolfen und erst recht beim Zelten nie zu kurz. Alle waren sich einig, dass es das Camp auch in der nächsten Saison geben müsse.

Aber es wäre nicht der UTC Schlins, wenn bei all den sportlichen Tätigkeiten nicht die Geselligkeit ganz im Vordergrund gestanden wäre: Adventessen, Fasnatkränze, Preisjassen, Bocciaturniere, Ausflüge und vieles mehr sind aus dem Vereinsleben nicht mehr wegzudenken.





Vielleicht am meisten freuen sich unsere Mitglieder aber auf das traditionelle Sommernachtsfest. Und dieses Jahr hatten wir besonderes Glück, dass wir in diesem verregneten August einen trockenen, warmen Abend fanden, an dem wir dann auch ausgelassen feiern konnten – Strohmis Karaoke-Duett mit Gery ist wohl allen noch in bester (?) Erinnerung.

Wenn wir also auf das vergangene Vereinsjahr zurückblicken, können wir das mit viel Freude

über die sportlichen Erfolge von Jung und Alt und über die gelungenen Feste und schönen gemeinsamen Stunden tun, und uns gleichzeitig schon auf die Saison 2007 freuen.



Seniorenbund Schlins

Jahresrückblick 2006 – Geselligkeit und Gemütlichkeit

Den Auftakt zum gemütlichen Teil unserer Vereinstätigkeit starteten wir am 31. Jänner 2006 im Pfarrheim mit einem lustigen Faschingskränzle. Zahlreiche Mitglieder feierten in bester Laune bei Musik und Tanz und leiblichem Wohl.

Gerne erinnern wir uns an die abwechslungsreiche und von der Firma Müller bestens organisierte viertägige Reise vom 2. – 5. Mai ins Salzburgerland.

Schon auf der Hinfahrt besuchten wir den Gnadenhof „Gut Aiderbichl“, der sicherlich vielen ein Begriff ist. Am nächsten Tag brachte uns „Roland der Alleinunterhalter“



mit seinem Luxusbus zum Hallstättersee, an dem ein Ausflugsschiff auf uns wartete, das uns bei Speis und Trank über den See schipperte während uns der Kapitän vieles

Wissenswerte über die Region und die Wichtigkeit der Schifffahrt in vergangener Zeit erzählte. Unser nächstes Ziel war das „Kaiserstädtchen“ Bad Ischl, wo wir per Kutsche durch die Stadt geführt wurden und uns die Schönheiten auf diese romantische Weise präsentiert wurden. Der nächste Vormittag war unserem Reisedomizil „Altenmarkt“ gewidmet, wo ein interessantes Heimatmuseum besichtigt, bzw. die nähere Umgebung, ein wunderschönes Winter-sportgebiet, durchwandert werden konnte. Den Nachmittag verbrachten wir bei einem zünftigen Hüttenzauber auf der Hochnössler-Alm. Alles in Allem ein wunderschöner Ausflug, der allen Teilnehmern einmalig gefiel.



2. bis 5. Mai: Salzburgerland

falls viele Mitglieder unseres rührigen Vereins.

Wir danken allen für die rege Teilnahme an unseren angebotenen Veranstaltungen und freuen uns auf ein schönes erlebnisreiches Vereinsjahr 2007.

Der Vereinsausschuss

Viele Mitglieder folgten auch der Einladung am 28. Juni zu einem Tagesausflug auf den Karren, dem Hausberg der Dornbirner. Von der wunderschönen Aussicht vom Bergrestaurant auf das Rheintal und den Bodensee und den schönen Wanderwegen waren wir begeistert.



28. Juni: Ausflug Karren

Am 20. Juli begrüßten wir beim Schlinsler Pfarrheim die Senioren der Jagdberggemeinden zur 2. Sternwanderung. Aus allen umliegenden Dörfern kamen wanderfreudige Teilnehmer zu unserem gemeinsamen, geselligen Grillnachmittag, wo uns ein Harmonika-Quartett begleitete und uns bei Stimmung hielt. Erst in den Abendstunden traten sie ihren Rückweg nach Hause wieder an.

Der Halbtagesausflug per Bus oder Seilbahn am 17. August führte uns bei herrlichem Wetter auf den

Dünserberg. Im Naturfreundehaus „Alpele“ wurden wir mit bestellten Käsknöpfe kulinarisch verwöhnt.

Kegeln, Vortrag, Jahreshauptversammlung und Teilnahme an Aktivitäten des Landes-Seniorenverbandes, wie Bodenseeschiffahrt nach Meersburg, Landeswandertag auf den Sonnenkopf, Landestreffen in Schwarzach, Landessenioren-Preisjassen erfreuten eben-



17. August: Dünserberg-Ausflug



20. Juli: 2. Sternwanderung

Trachtengruppe Schlins

30-Jahre-Jubiläum

Die Trachtengruppe Schlins feierte das 30-Jahre-Jubiläum im Pfarrsaal Schlins. Eingeladen wurden alle ehemaligen aktiven Mitglieder. Der Höhepunkt des Festabends war die Fotoschau, welche chronologisch die vergangenen 30 Jahre Revue passieren ließ. Zudem wurden mit dem Auflegen der Trachten, Chroniken, Tonträgern und Ansichtskarten alte Erinnerungen wach. Viele freuten sich, bekannte Gesichter wiederzusehen.

Übrigens: Wer Interesse an einer DVD von der Fotoschau „30 Jahre



Trachtengruppe Schlins“ hat (vielleicht selbst einmal dabei war und nicht zum Jubiläumsabend kom-

men konnte, oder sonst ein Bezug zum Verein hat) kann diese unter 0664/2311309 bestellen.



Ein kleiner Rückblick



Neues vom Autohaus Josef Bickel

Firmenbesuchstag der Hauptschule Nenzing beim Autohaus Josef Bickel in Schlins

Am 29. März 2006 war es wieder soweit. Die Schüler der 4. Klasse Hauptschule konnten im Rahmen der Firmenbesuchstage wieder erste Eindrücke über ihr zukünftiges Arbeitsleben sammeln.



Aus- und Weiterbildung

Die Technik in den neuen Autos ist komplex und zugleich schnelllebig geworden. Das erfordert flexible und fachlich kompetente Mitarbeiter. Im vergangenen Jahr haben unsere Mitarbeiter ohne Lehrlingsschulzeit im Durchschnitt jeweils über 40 Stunden Fachkurse absolviert. Nur so können wir



gewährleisten dass die Qualitätsansprüche unserer Kunden dauerhaft erfüllt werden.

Die Lehrausbildung im Bereich KFZ-Technik und Karosseriebau beinhaltet immer mehr elektrotechnisches Wissen. Wir brauchen junge Menschen, die bereit sind sich den neuen Herausforderungen der komplexen Automobilbranche zu stellen und der ständigen Weiterbildung offen gegenüberstehen. Ganzheitliche Lehrlingsausbildung ist uns wichtig. Deshalb nützen wir zusätzlich das Netzwerk der WIG Walgau und sind Mitglied „HiPos – Lehrlingsoffensive Walgau“. www.hipos.at

[CarContracting]

2006 haben wir eine neue und moderne Form der Autonutzung für Private und Gewerbetreibende ins Leben gerufen. Ähnliche Modelle gab es bis dato nur für Großunternehmen.

Wir errechnen aufgrund der individuellen Bedürfnisse Ihr Autobudget.

[CarContracting] umfasst Finanzierung, Versicherung, Service, Reifen, Treibstoff – einfach alles – schon ab Euro 9,90 pro Tag.

Die Vorteile liegen auf der Hand: ein Ansprechpartner, ein Fixpreis fürs Auto, keine unerwarteten Nebenkosten, jederzeitiger Fahrzeugwechsel, Tankkarte – gültig bei jeder Tankstelle im In- und Ausland, Internetzugang auf Ihr [CarContracting]- Konto zur jederzeitigen Kostenkontrolle, Auto-Kosten fix kalkulierbar.

Wir bilden ab September 2007 wieder

einen Fahrzeugtechniker und einen Karosserietechniker aus.

Schnuppern ist jederzeit möglich. Einfach anrufen und vorbeikommen! T 05524 8329

Dorf-Sennerei Schlins-Röns

2006 das Jahr der Dorf-Sennerei

Ausgezeichnet als „beste Sennerei des Jahres 2006“



2006 das Jahr der Superlative für unsere Dorf-Sennerei. Neben der wirklich gelungenen Eröffnung des neuen Käse-Reife-Centers geht das Jahr 2006 mit weiteren Höhepunkten dem Ende entgegen. Besonders hervorzuheben sind die Leistungen, die das Sennerei-Team um den Meistersenner Thomas Kaufmann erbracht hat.

Genuss-Salon 2006/07 in Wien

Eine Abordnung der Dorf-Sennerei konnte in Wien die Gold-Medaille für Bergkäse, 6 Monate alt, in Em-



pfang nehmen. Ein Dank gebührt an dieser Stelle Bürgermeister Harald Sonderegger und seinem Team, das bei der Verleihung anwesend war. Diese Urkunde wurde dem Sennerei-Team von Bundesminister Pröll persönlich, anlässlich

seines Besuches im Ländle, übergeben.

Prämierung Alp- und Bergkäse in Schwarzenberg:

Bei dieser Veranstaltung konnte unsere Sennerei den Titel „beste Sennerei des Jahres 2006“ erringen. Diese Auszeichnung ist nicht hoch genug zu werten, da man sich gegen alle Konkurrenten im Ländle erfolgreich durchsetzen konnte.

Internationale Käsiade in Hopfgarten, Tirol

Auch bei diesem internationalen Wettbewerb konnte unsere Dorf-Sennerei eine weitere Gold-Medaille erringen. Übrigens wussten Sie, dass unsere Sennerei 3 mal zur Prämierung angetreten ist und immer eine Gold-Medaille errungen hat?



„Treffpunkt für Lebensqualität“ Käse-Wein-Feuer



Unter dieses Motto hat die Dorf-Sennerei eine Gemeinschafts-Veranstaltung von drei Unternehmen gestellt. Mit der Weinkellerei Schöpf-

mann und dem Schlinsler Unternehmen, Feuerpark Spiegl, konnten ideale Partner gefunden werden um den Besuchern „Lebensqualität“ zu vermitteln. A guats Glas'l Wein, ein wärmendes Feuer und dazu der beste Bergkäse, dies sind Garanten für beste Lebensqualität. Für das Jahr 2007 werden weitere Veranstaltungen in

Richtung Lebensqualität bzw. „alles um den Käse“ geplant.

Wir möchten uns bei allen Sennerei-Fans für die Unterstützung im abgelaufenen Jahr bedanken. Halten Sie auch weiterhin der Sennerei die Treue. Denn wie schon das Ländlemarketing Motto „luag druf“ sagt: luag uf'd Qualität, und diese wurde mehr als einmal unter Beweis gestellt.

ERNE Fittings

Wie lernen die Lehrlinge bei ERNE FITTINGS die geraden Rohre krumm zu biegen?



Bei ERNE FITTINGS hat die Lehrlingsausbildung höchsten Stellenwert.

In einer praxisorientierten Ausbildung lernt man, was die besten Fittings der Welt kennzeichnet. Fachliches Know-how und Präzision in der Anwendung stehen ebenso auf dem Ausbildungsplan wie das Arbeiten im Team, die Persönlichkeitsentwicklung und soziale Kompetenz.

Was zählt ist Einsatz und Teamwork. Wer sich engagiert und im

Berufsleben etwas erreichen will, ist bei ERNE FITTINGS genau am richtigen Platz.

In den letzten 40 Jahren haben rund 150 Lehrlinge die Lehre abgeschlossen.

Momentan befinden sich 18 Lehrlinge, davon 2 junge Frauen, in Ausbildung.

Die Berufe des Anlagenelektrikers, Produktionstechnikers, Maschinenbautechnikers oder Werkstoffprüfers werden angeboten.

Ausgebildet werden die Jugendlichen von „2 Schlinsern“. Herr Franz Sperger leitet die Lehrwerkstatt und seit diesem Jahr wird er durch Herr Thomas Matt bei der Lehrlingsausbildung unterstützt.



Lehrlinge bei der Arbeit



Abtransport Gastank

Mit dem Bau einer eigenen Lehrwerkstätte will man den Lehrlingen die besten Möglichkeiten bieten.

Im Herbst 2006 wurde der große Gastank abtransportiert und so Raum geschaffen, dass das Ausbildungszentrum bis Dezember 06 fertiggestellt werden kann. In dieser

Lehrwerkstätte befindet sich die Lehecke, an der die Lehrlinge die Grundfertigkeiten erlernen.

Die Dreh- und Fräsmaschinen, der Schweißplatz, die CNC-Programmierplätze, sowie der Konstruktionsplatz schaffen die Voraussetzungen, dass die Lehrlinge bestens geschult werden können.



Außenansicht der neuen Lehrwerkstatt



Das Ziel ist es eigene Fachkräfte so auszubilden, dass diese an qualifizierten Arbeitsplätzen in der Produktion eingesetzt werden können.

Nähere Informationen unter www.ernefittings.com/Lehrlinge.

Schlinser Brotstüble in guten Händen

Schlinser Brotstüble gönn dir was Gutes !

Die Bewohner von Schlins und Umgebung kommen seit Anfang September dieses Jahres wieder in den Genuss eines eigenen Brotladens. Frau Andrea Berlinger aus Nüziders hat zusammen mit ihrer Familie mit vielen guten Ideen und in liebevoller Kleinarbeit das ehemalige Begle-Geschäft zu neuem Leben erweckt. Zu ihrer Freude hat sich der Bäckermeister Walter Stüttler aus St. Anton i. M. bereit erklärt, Schlins mit seinen köstlichen Bioprodukten, mit denen er sich in den letzten zwanzig Jahren in ganz Vorarlberg einen Namen gemacht hat, zu versorgen. Walter Stüttler, dessen Betrieb auf modernstem technischen Stand ist,

besitzt eine eigene Mühle und legt Wert auf höchste Qualität und Frische seiner Backwaren.

Frau Andrea Berlinger bedankt sich bei ihrer Kundschaft für ihre Treue und bemüht sich, auch in Zukunft das hohe Niveau zu halten und immer wohl-schmeckendes und gesundes Gebäck anzubieten.

Zusätzlichen Anreiz für einen Besuch bieten die freundliche Aufnahme und die gemütliche Sitzecke, in der bester Kaffee ausgeschenkt wird.



Nach dem guten Start des neuen Brotladens wünschen wir der Familie Berlinger weiterhin viel Freude und Erfolg.

HiPos - Lehrlingsoffensive WIG Walgau



Die Klein- und Mittelbetriebe im Walgau hatten zusehends das Problem „geeignete“ Lehrlinge für ihre Betriebe zu finden. Große Industriebetriebe in unserer Region ziehen mit ihrem attraktiven und professionellen Ausbildungsangebot die besten Schüler als Lehrlinge an sich. Die Wirtschaftsgemeinschaft Walgau versuchte in den Vorjahren mit einer Informations-



kampagne dieses Problem zu lösen, jedoch ohne spürbaren Erfolg.

Deshalb wurde im Jahr 2002 die Unternehmensberatung Gamon & Partner beauftragt ein ganzheitliches Lehrlingausbildungskonzept für die Mitgliedsbetriebe zu erstellen.



len. HiPos ist die überbetriebliche Ausbildungsplattform der WIG Walgau Mitgliedsbetriebe. Das Projekt baut auf den 3-Säulen Information | Weiterbildung | Projekte auf. Hierbei wird die Selbst-, Sach- und Sozialkompetenz der Jugendlichen gefördert und auch gefordert.

„HiPos“ steht für High Potentials. Das viel Potenzial in den Jugendlichen bzw. Lehrlingen steckt sehen wir ganz besonders in der persönlichen Zusammenarbeit mit ihnen!

Das Projekt HiPos ist bereits das 5. Jahr mit sehr großem Erfolg in Umsetzung. Es werden ca. 70 Lehrlinge in 19 verschiedenen HiPos-Betrieben betreut. Voraussetzung um HiPos-Betrieb zu werden ist die Mitgliedschaft bei der Wirtschaftsgemeinschaft Walgau www.wigwalgau.at.

Das Projekt wird bis dato von der Marktgemeinde Nenzing und der Gemeinde Schlins unterstützt. Weitere Gemeinden wie Frastanz, Schnifis und Ludesch haben großes Interesse sich anzuschließen.

Die HiPos-Betriebe im Walgau

- Ammann Bau, Nenzing
- Fliesen Beck, Nenzing
- Autohaus J. Bickel, Schlins
- Dallmayr Alois Automaten Service, Frastanz
- E-Werke, Frastanz
- Josef Entner – Spenglerei & Fassadenbau, Frastanz
- Geiger Technik, Nenzing
- Rudolf Gort GmbH, Frastanz
- Tischlerei Albert Hartmann, Schlins
- Hartmann Fensterbau KG, Nenzing
- Tischlerei Jussel Markus, Nenzing
- Keckeis Installations GmbH, Frastanz
- Müller Ofenbau, Ludesch
- Elektro Pfaff, Bludesch
- Malerbetrieb Pfaff, Nenzing
- Raiffeisenbank Frastanz-Satteins, Frastanz
- Raiffeisenbank Walgau-Großwalsertal, Nenzing
- Silent Gliss, Nenzing
- Summer Sanitär, Frastanz

HiPos – Events 2006 / 2007

23.10.2006

InfoAbend mit KR Egon Blum für Schüler der 4. Klassen HS

14.11.2006

Stammtisch – Kennenlern- und Diskussionsabend für Lehrlinge & Lehrherren

21.11.2006

Persönlichkeitstraining für Lehrlinge im 1. Lehrjahr

30.11.2006

Jobbörse in der Polytechnischen Schule in Bludenz

Januar 2007

Supro – Infos und Talk rund um Süchte für Lehrlinge

07.02.2007

Persönlichkeitstraining für Lehrlinge im 2. Lehrjahr

14.03.2007

Info Bustour mit Hauptschülern der HS Nenzing zu den HiPosBetrieben

März 2007

Supro – Infos und Talk rund um Süchte für Lehrherren und Ausbildner

März/April 07

Weiterbildungsseminar für Lehrherren & Ausbildner

19.04.2007

Persönlichkeitstraining für Lehrlinge im 3. Lehrjahr

23.05.2007

Stammtisch – Kennenlern- und Diskussionsabend für Lehrlinge & Lehrherren

Mai 2007

Sicherheitstag in Zusammenarbeit mit der Fa. AmmannBau, Nenzing

07.-10.07.07

JobRotation mit HiPos-Betrieben

04./05.09.07

Wirtschaftsplanspiel für Lehrlinge im 3. Lehrjahr

Tanzkurs, Outdoortag, Sozialtag und andere Projekte werden noch durchgeführt...

Programmänderungen vorbehalten – Stand November 2006

Weitere Infos unter www.hipos.at

RALA - 50 Jahre - Ein kurzer Rückblick

Mit riesem Erfolg hat Rala 50-Jahre Hausmesse und Firmenjubiläum veranstaltet. Über 3000 Besucher haben sich am 6. und 7. Oktober 2006 in Schlins einen Überblick über den modernen



Profi Reinigungsbedarf für Gewerbe und Haushalt verschafft. Das von Raimund Lampert 1956 gegründete Unternehmen hat sich in 50 Jahren zum Hygiene Spezialist und Partner in allen Reinigungsfragen entwickelt. Als Raimund Lampert 1956 als 1-Mann Betrieb gestartet hat diente eine bescheidene Holzbaragge im Ausmaß von nur 4 x 4 Meter als Produktionsstätte von Bodenwachs, Schuhcreme und Grablichter. Heute präsentiert sich das Unternehmen in einem 1990 errichteten modernen



Ingo Lampert

Betriebsgebäude, das kürzlich mit einer neuen Lagerhalle erweitert wurde.

Das Rala Gewinnspiel hat eine Spende von EUR 1.700,- für das Jupident Schlins ergeben!



Scheckübergabe



Raimund Lampert

Grußadressen:

Landesrat Manfred Rein
Bürgermeister Mag. Harald Sonderegger, Schlins
Dipl. VW Hanspeter Feuerstein,
Direktor Raiffeisenbank Walgau/
Großwalsertal, WIG-Walgau
Innungsmeister Werner Druml

Segnung:

Pfarrer Theo Fritsch, Schlins

Weitere Festgäste:

Jochen Egger, Filialdirektor HYPO Feldkirch - Rene Burtscher mit Begleitung, Filialleiter Raiffeisenbank Schlins - Dr. Peter Kircher, Direktor VlbG. Wirtschaftskammer - Dr. Hubert Fleisch, Innung chemisches Gewerbe - Werner Druml, Innungsmeister - Mag. Theo Schreiber, GF Sektion Gewerbe & Handwerk - Hubert Rieder, GF Integra Vorarlberg - Hans Hirschmann, Hygienebeauftragter LKH Feldkirch - FW-Kdt. Erich Rauch mit Begleitung - Josef Mähr, Zunftmeister Schlins mit Abordnung

Musikalische Umrahmung der Eröffnungsfeier:

Gebhard Lutz, Obmann Harmoniemusik Schlins mit Abordnung Schulchor Volksschule Schlins unter der Leitung von Brigitte Voppichler und Thomas Lang



Ein besonderer Dank ergeht an unsere Kunden und Geschäftsfreunde, die aus Nah und Fern angereist sind.

Familie Lampert:
Ingo Lampert, Geschäftsführung
Raimund und Fini Lampert
Sigrid und Egon Budin

RALA HYGIENE
Rala Lampert GesmbH
A-6824 Schlins - Eichengasse 22
Ingo Lampert
Tel: 0664-3928100
Tel: 05524-8353-16
Fax: 05524-8353-26
ingo.lampert@rala.at, www.rala.at



Postpartner

Schlins feierte im früheren Postamt - „aqua mühle frastanz“ hat sich als Postpartner bestens bewährt

Mit Kuchen, Kaffee und Gratis-Porto feierte die Post-Partnerstelle in Schlins Geburtstag: Vor genau einem Jahr wurde sie eröffnet, nachdem das ursprüngliche Postamt geschlossen worden war.

Diese Schließung wollte man in Schlins nicht hinnehmen, zumal davon gerade jene betroffen gewesen wären, die nicht über ein eigenes Auto verfügen. Schließlich gelang es Bürgermeister Mag. Harald Sonderegger, mit der gemeinnützige GmbH „aqua mühle frastanz“ einen Partner zu finden, der das Postamt als Post-Partnerstelle weiterführt. Für aqua war und ist die Post-Partnerstelle ein willkommenes Projekt, mit dem neue qualifizierte Arbeits-

und Ausbildungsplätze geschaffen werden konnten.

Zusätzlich wurde in der Schlinsener Post-Partnerstelle eine Annahmestelle für die Wäscherei der aqua mühle in Frastanz eingerichtet.

Nach dem ersten Betriebsjahr kann eine sehr positive Bilanz gezogen werden: Über 40.000 Briefsendungen wurden in der Post-Partnerstelle bereits frankiert, weit über tausend Pakete angenommen bzw. ausgegeben. Auch die Wäscheannahmestelle erfreut sich stetig steigender Beliebtheit.

Die SchlinsenerInnen haben mit ihren Briefen, Paketen, Bankdienstleistungen und der Inanspruchnahme der Wäscherei einen wichtigen Beitrag für die Arbeitsprojekte der „aqua mühle frastanz“ geleistet: Als kleines Dankeschön dafür gab es



Kuchen und Kaffee für alle KundInnen. Außerdem konnten auch alle Schlinsener bis zu drei Briefe gratis aufgeben.

Bürgermeister Harald Sonderegger und sein Frastanzer Kollege Mag. Eugen Gabriel als Aufsichtsratsvorsitzender der aqua mühle frastanz überbrachten den Mitarbeitern der Post-Partnerstelle die besten Glückwünsche zum Geburtstag und bedankten sich für deren großartiges Engagement.

UNIWASH eröffnet neues Autowasch-Center in Schlins

Am 25. Oktober 2006 wurde in Schlins beim Areal der ehemaligen Tischlerei Bischof von der Fa. UNIWASH ein neues Autowasch-Center eröffnet. Ing. Wilfried Vogt und sein Team hatten zu einer kleinen Eröffnungsfeier geladen. Mit dem Standort



in Schlins wurde die sechste UNIWASH Selbst-Bedienungs-Autowaschanlage Vorarlbergs in Betrieb genommen. Damit ist ein Lückenschluss zwischen den Anlagen in

Bludenz/Bürs und Feldkirch/Gisingen gelungen, freute sich Herr Vogt und hofft auf zahlreiche Inanspruchnahme durch die Autobesitzer aus dem Walgau.

Die Gemeinde gratuliert und dankt

Rund 14 Jahre, seit der Gründung von Essen auf Räder im Mai 1992 war **Friedrich Walter** unermüdlich als Essenzusteller bis zum heurigen Sommer unterwegs. Aufgrund seiner Rückenprobleme war es ihm leider nicht mehr möglich, dieses Ehrenamt bis zum „15 jährigen Dienstjubiläum“ im kommenden Jahr auszuüben. Als Zeichen des Dankes und der Anerkennung überreichten Bürgermeister Sonderegger und Vizebürgermeister Begle am 16. August einen Geschenkkorb und wünschten noch viele möglichst gesunde Jahre im Kreise seiner Familie.

Frau Roswitha Erath ist als Ersatz neu zum Zustellerteam gestoßen. Wir heißen Sie herzlich willkommen und freuen uns über ihr Engagement.



Im Rahmen der **Aktion Ehrenamt der Vorarlberger Landesregierung** wurden auf Vorschlag der Gemeinde Schlins folgende Persönlichkeiten aus den Bereichen Jugendarbeit und Kinderbetreuung vom Landeshauptmann gewürdigt und ausgezeichnet:

Cip Caroline

Mitarbeit in der Bücherei und Ludothek, Durchführung und Betreuung des Märchenworkshops in den Sommerferien

Keckeis Alexandra

Gemeindemusik, ehemalige Jugendkapellmeisterin, Aufbau der Jugendkapelle

Mähr Gabriele

Obfrau Jugendausschuss, Koordination Sommerbetreuung, Organisation und Durchführung Schlinser Sommersportcamp

Mähr Sabine

Gemeindemusik, Beirat, langjährige Jugendreferentin

Malin Christian

Nachwuchsleiter Erne FC Schlins, Hauptverantwortlicher beim internationalen Nachwuchshallenturnier

Schittl Edwine

Nachwuchstrainerin Erne FC Schlins, betreut bis zu 3 Nachwuchsmannschaften

Sonderegger Kurt

Feuerwehr Schlins, Ausschussmitglied, Aufbau und Leitung der Jugendfeuerwehr

Die Gemeinde Schlins gratuliert allen Geehrten ganz herzlich und schließt sich dem Dank des Landes für die vielfältige ehrenamtliche Tätigkeit von ganzem Herzen an.

Zu einer besonderen Feierstunde mit wohl einmalig starkem Schlinserbezug hatte die Kulturabteilung des Landes am 27. November in den Montfortsaal des Landhauses eingeladen. Kulturreferent und Landesstatthalter Dr. Hans-Peter Bischof hatte die Ehre die Laudationen zur Verleihung der **Ehrengaben und der Fördergaben des Landes Vorarlberg für Kunst** zu halten. Mit den Ehrengaben wurden der Schlinser **Reinhard Gassner** für sein graphisches Schaffen und der „Ex-Schlinser“ und nunmehrige Sattener **Rudolf Wäger** ausgezeichnet. Die Fördergaben des Landes für Kunst erhielten Beatrix Schwärzler, Egg und die aus Schlinser stammende **Mag. Natalie Begle** von Landeshauptmann Dr. Herbert Sausgruber persönlich überreicht.

Wir gratulieren herzlich zu diesen Auszeichnungen!



Herr Anton Amann, Walgaustraße 10, feierte am 23. Jänner 2007 ein rundes Geburtstagsjubiläum. Bürgermeister und Gemeindevorstand gratulierten zum **90. Geburtstag** sehr herzlich.



Am 11. März 2007 feierte **Frau Rosina Gantner**, E-Werkstraße 1, im Kreise ihrer Familie ihren **95. Geburtstag**. Bürgermeister Sonderegger und Vizebürgermeister Begle überbrachten die besten Glückwünsche der Gemeinde.



Herr Alois Domian ist vor einigen Jahren von Knittelfeld zu seiner Tochter Barbara Erne nach Schlins in die Töbelegasse 15 gezogen und feierte dort mit seinen Angehörigen am 16. Mai seinen **90. Geburtstag**. Bgm Sonderegger, Vizebgm Begle und GR Kathrin Keckeis gratulierten namens der Gemeinde.



Am 19. Mai wurde **Frau Rosa Klein**, Walgaustraße 58a, **95 Jahre** alt. Die Gemeindemusik spielte der rüstigen Jubilarin zum Ständchen auf und die Gemeindevorstandsmitglieder mit Bürgermeister Sonderegger überbrachten die Glückwünsche der Gemeinde.



Am 21. Oktober feierte **Maria Mähr**, Kirchstraße 16, im Pfarrheim im Kreise ihrer Familie ihren **95. Geburtstag**. Vizebürgermeister Begle überbrachte gemeinsam mit den Gemeinderäten Kathrin Keckeis und Hans Amann die besten Glückwünsche der Gemeinde und entschuldigte den terminlich leider verhinderten Bürgermeister.



Ein nicht gerade alltägliches Jubiläum konnten **Luise und Anton Dona**, Hauptstraße 74, gemeinsam mit ihren Familienangehörigen am 23. April feiern. Zur **Diamantenen Hochzeit** spielte die Gemeindemusik auf und Bürgermeister Sonderegger samt komplettem Gemeindevorstand gratulierte zu 60 gemeinsamen Ehejahren.



Hilde und Alois Labenbacher, Landstraße 22, feierten am 26. Mai ihre **Goldene Hochzeit**. Bürgermeister Sonderegger und die Gemeindevorstandsmitglieder gratulierten namens der Gemeinde Schlins und überbrachten die Ehrengabe des Landes.



Am 9. Juni konnten **Irmgard und Friedrich Böckle**, Sägegasse 2, auf **50 gemeinsame Ehejahre** zurückblicken. Gemeinsam mit den Familienangehörigen, Freunden und Nachbarn wurde gefeiert. Die Gemeindemusik überbrachte einen musikalischen Blumenstrauß und Bürgermeister Sonderegger samt Gemeindevorstand wünschten dem Paar noch viele weitere gemeinsame glückliche Jahre.



Goldene Hochzeit feierten in diesem Jahr auch **Sieglinde und Rudolf Mähr**, Wiesenbachweg 24. Nach der heiligen Messe in der St. Anna Kapelle wurde mit Familie und Freunden im Pfarrheim gefeiert. Zum Ständchen spielte unsere Gemeindemusik auf. Bürgermeister Sonderegger gratulierte gemeinsam mit den Gemeindevorstandsmitgliedern und überreichte die Ehrengabe des Landes.



Am 27. Oktober hatten **Reinhilde und Werner Bernhart**, Eichengasse 16, zum goldenen Jubelfest geladen. Gemeinsam mit den Familienmitgliedern und Nachbarn wurde auf dem eigens überdachten Vorplatz gefeiert. Musikalische Glückwünsche zur **Goldenen Hochzeit** überbrachte die Gemeindemusik. Bürgermeister Sonderegger und der Gemeindevorstand gratulierten namens der Gemeinde und überbrachten die Ehrengabe des Landes.

Gästeehrung



Herma Felder, Irene und Alfons Deckx, Bürgermeister Mag. Harald Sonderegger

Am 8. März 2006 hatte Frau Herma Felder zu einem besonderen Anlass eingeladen. Seit 25 Jahren sind Irene und Alfons Deckx aus Belgien treue Urlaubsgäste in Schlins. Gemeinsam mit ihren Freunden Elisa und Roger van Campfort genießen sie teilweise mehrmals im Jahr die Gastfreundschaft ihrer Vermieterin und verbringen im Sommer wie im Winter ihre Urlaubstage in Schlins.

Bürgermeister Sonderegger dankte Irene und Alfons für die 25-jährige Verbundenheit und überreichte den treuen Urlaubsgästen einen Gutschein für 1 Woche Gratisurlaub in Schlins. Gemeinsam mit ihren belgischen und Schlinser Freunden wurde gefeiert und über so manche vergangene Anekdote gelacht. Herzlichen Dank der Gastgeberin, Frau Herma Felder und ihrer Familie, für die Ausrichtung dieser schönen Feier!

Schlinser Kuh wird Europameister

Ein sensationellen Erfolg konnte die Holsteinkuh ANIKA von Elisabeth und Leo Amann bei der Holstein-Europaschau in Oldenburg (Deutschland) erringen. Erstmals gelang es einer österreichischen Kuh ganz vorne zu stehen.

In der sehr starken Gruppe der 3,5 bis 4 Jahre alten Kühe holte sie sich den Europachampiontitel. Als Draufgabe wurde sie auch noch

die Kuh mit dem besten Euter. Wie Preisrichter Tom Kelly aus Irland anmerkte, hat ANIKA wohl eines der besten Euter aller Tiere der Schau. Aus diesem Grund wurde sie auch noch für den Länderbewerb nominiert.

Von 11 teilnehmenden Nationen mit jeweils 4 Kühen wurde Österreich (als kleinste Holsteinnation) auf den hervorragenden 5. Platz



gereiht. Für die Familie Amann war dieser Erfolg der erste auf internationaler Ebene. Österreichweit sind die Amanns keine Unbekannten. Einige Championtitel bei Bundesschauen und auf Vorarlberger Landesschauen bestätigen ihren züchterischen Erfolg.



Tipps, Termine, Hinweise

Gemeindeamt Öffnungszeiten

Zwischen Weihnachten und Neujahr gelten die an den Werktagen üblichen Öffnungszeiten.

Hallenbadbetrieb

Am Christtag, 25. Dezember 2006, Stefanstag, 26. Dezember 2006 und am Dreikönigstag, 6. Jänner 2007 bleiben das Hallenbad und die Sauna geschlossen. Ansonsten gelten die üblichen Öffnungszeiten.

Ausgabe Müllsäcke

Ab Dienstag, 2. Jänner 2007 werden im Gemeindeamt die neuen Pflichtabnahmemengen für Restmüllsäcke ausgegeben. Ebenso können die Gelbe-Sack-Kontingente abgeholt werden.

Biomüllsäcke, zusätzliche Gelbe Säcke, Sperrgutwertmarken und weitere Restmüllsäcke können nach Bedarf das ganze Jahr über bezogen werden!

Christbaumentsorgung

Sie können ihren Christbaum gratis während der Öffnungszeiten der Müllsammelstelle beim Bauhof abgeben. Die Christbäume müssen jedoch von sämtlichem Schmuck und Lametta befreit sein.

Dreikönigskonzert

der Gemeindemusik am Freitag, 5. Jänner 2007, 20.15 Uhr, im Wiesenbachsaal

Zunfttag

am Samstag, 13. Jänner 2007, 9.00 Uhr Zunftmesse in der Magnuskirche, Röns, anschließend Zunftversammlung im GH Löwen in Röns

Preisjassen am Nachmittag im Gasthaus Hirschen, Schlins

20.00 Uhr Zunftball im Hotel Krone, Schlins

Kabarettabend

mit Wolfgang Linder

am 23. Jänner 2007, 20.00 Uhr, im Pfarrheim. Die Frauengruppe Mobile lädt herzlich ein.

WSV – Vereinsmeisterschaft

am 28. Jänner 2007 in Bürserberg

Seniorenpreisjassen

am 30. Jänner 2007, im Gasthaus Schlinser Hof. Der Seniorenbund lädt herzlich ein.

Vortrag

„Schüsslers alte Hausapotheke“

am 30. Jänner 2007, 19.30 Uhr, im Balkonraum Wiesenbachsaal. Der Familienverband lädt ein.

Turnerball

am 3. Februar 2007, 20.00 Uhr im Wiesenbachsaal

Kinderfasching

am Sonntag, 11. Februar 2007 ab 13.30 Uhr
Abmarsch beim Kindergarten

Schlüsselübergabe

„Schmutzige Donschtig“
15. Februar 2007, 19.00 Uhr
Gemeindeamt

Faschingsveranstaltung

Der Gemeindemusik am „Fasnat-samstag“, 17. Februar 2007, 20.00 Uhr, im Wiesenbachsaal

Faschingsausklang

am „Fasnatzischtag“, 20. Februar 2007, ab 18.00 Uhr bei der Dorfsennerei

Funkenabbrennen

am „Funkasamstag“, 25. Februar 2007, 19.00 Uhr beim Funkenplatz

10. Int. Hallenfußballturnier

vom 23. bis 25. Februar 2007, und vom 2. bis 4. März 2007 jeweils im Wiesenbachsaal

Impressum:

Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister
Mag. Harald Sonderegger, Hauptstraße 47,
6824 Schlins

Sammelstelle für Beiträge: Gemeinde
Schlins oder buergormeister@schlins.at

Gestaltung: Grafik&Design Wieland, Schlins
Druck: Thurnher Druckerei, Rankweil